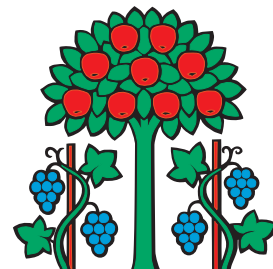


MAGDENER DORFZYTIG



Magdener Dorfzytig // 4312 Magden // www.magdener-dorfzytig.ch // September/Oktober 2025



 **Hasler**
Gartenbau
4315 Zuzgen 061 875 90 60

-  Gartenplanung
-  Gartenbau
-  Gartenunterhalt
-  LKW Transporte und Kranarbeiten



zuhaus - aber draussen

Legen Sie Ihre Immobilie in gute Hände

Marcel Kägi
Geschäftsführer




trendhaus immobilien

4312 Magden | 079 242 70 39
www.trendhaus-immobilien.ch

professionell
persönlich
transparent



SCHWEIZER FLEISCH
Alles andere ist Beilage.

Tschannen AG
Metzgerei - Wursterei
4312 Magden

info@tschannen-metzg.ch
www.tschannen-metzg.ch
Tel. 061 841 11 29

TSCHANNEN
FLEISCH & WURSTWAREN

Margrit Frank

Rosenau 1
4462 Rickenbach
079/ 366 67 21
maggy.rosenau@gmail.com

www.hofbeck-rosenau.com



**Hofbäckerei
Rosenau**



Applicasa
Malergeschäft GmbH

Innere und äussere Malerarbeiten / Gipserarbeiten /
Dekorative Techniken

4312 Magden / 076 803 40 47/ www.applicasa-maler.ch

 **avenaris**
Immobilien

Telefon +41 61 335 35 70
immobilien@avenaris.com

www.avenaris.com

Ihr Partner
für Immobilien-
verkauf

sparndruck

Wir drucken **nicht nur** die Magdener Dorfzytig!

Sparn Druck + Verlag AG | Brüelstrasse 37 | CH-4312 Magden
Tel. +41 (0)61 845 80 60 | Fax +41 (0)61 845 80 61
info@sparndruck.ch | www.sparndruck.ch

Liebe Leserinnen, liebe Leser



Das goldene Maisfeld, ein Meer aus Grün,
lässt Sommergefühle in uns blüh'n.

Bild: S. Benz

«Es regnete so stark, dass alle Schweine rein, und alle Menschen dreckig wurden.» Nicht der Spruch des Monats, aber sehr treffend an diesem 28. Juli.

In der Rubrik **Gemeinde** (ab S. 5) finden Sie einen Aufruf der **Energie- und Umweltkommission**: Es werden neue Mitglieder gesucht. Die **Ausserschulische Arbeitsgruppe** berichtet, wie es um die «Pausenplatzträume» und deren Umsetzung steht. Dem Berufskraut, diesem nicht sehr gern gesehenen Neophyten, gings nun bereits zum dritten Mal an den Kragen, als die Klassen 5a und 6b mit Sack und Pack ausgerückt sind.

Unter **Vereine** (S. 10) können wir auch dieses Mal mit einigen Beiträgen aufwarten, so zum Beispiel von der **Alphornggruppe**, die zurecht mit Stolz auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken kann. Daran anschliessend ein paar Worte von unserem hundertjährigen **Damenturnverein** zum Jubiläumsgeschenk «Holzbänkli» aus Händen der Männerriege ... «Wir sitzen so fröhlich beisammen, / Wir haben uns alle so lieb, / Wir heitern einander das Leben, / Ach wenn's doch nur immer so blieb!» Und weiter geht's mit dem **Frauenverein**, der gleich mit zwei Beiträgen dabei ist: Die Brockenstube

will besucht werden und das FrauenKino gibt «Friedas Fall». Am 28. Juni fand im Gemeindesaal das **Kulturfest** statt: Musik und Bewegung für alle Altersklassen. Unser **Dorf-museum und die Galerie magidunum** laden zu den Herbstveranstaltungen ein. Und schon am 30. August ist bei den **Schützen** «Open House» – hereinspaziert! Die **SfS** unternehmen einen Ausflug zu den Wasserfällen des Doubs und in die Uhrenstadt La Chaux-de-Fonds. Unterwegs ging's aus gutem Grunde lustig zu; denn, der Wein erfreue des Menschen Herz, steht ja schon in der Bibel.

Der **Theaterverein** Magden präsentiert ein paar seiner Mitglieder/-innen und bietet einen Einblick in die aktuellen Proben – freuen wir uns schon einmal auf «Guns ,n' Nuns» im November. Magden verlassen wird leider Pfarrerin **Stefanie Schmid**, die seit vielen Jahren die reformierte Kirchgemeinde geleitet hat (**Kirchen** S. 23).

In der Rubrik **Schule** (S. 25) geht's unter anderem auch ums Theaterspielen: Die Sechsklässler standen nochmal gemeinsam in Magden auf der Bühne, bevor es für die meisten von ihnen in der Oberstufe weitergeht. Ihr Stück «Pausenplatzhelden» hat sage und schreibe über dreihundert Zuschauer/-innen angelockt und begeistert. Ebenfalls in der Rubrik **Schule** ein Bericht über eine **Klassenfahrt** ins Diemtigtal, und die Schüler der Klasse 2a präsentierten mit ihrem «achtsamen Tiger» ein Musical, in dem der Tiger nicht brüllte, sondern geduldig zuhören konnte ... gut brüllen tut ja eh der Löwe.

Unter **Verschiedenes** (S. 37) dieses Mal ein Beitrag über das Hermelin und darüber, wie auch diesem Tierchen lange Zeit über unser Pelzwahn fast zum Verhängnis wurde.

Wie immer zu guter Letzt der Rezeptvorschlag der **Wygarte-Chuchi**: Meeresfrüchtepudding an einer Passionsfruchtsauce – ist das nicht eine süsse Versuchung wert?

Viel Spass beim Lesen – Ihr Dorfzytigsteam

Impressum

Ausgabe Nr. 106
Verein Magdener Dorfzytig, gegründet 25.1.2007
Magdener Dorfzytig, 4312 Magden
www.magdener-dorfzytig.ch, info@magdener-dorfzytig.ch
061 921 71 50 (Georg Hünermann)

Vorstand: Georg Hünermann, Präsident,
Marcel Christen, Hans Oesch, Elke Mayer-Hünermann
Inserate: Hans Oesch, Daniel Staub
Dorfzytigsteam: Patrik Benz, Sarah Benz, Marcel Christen, Marcel Hahn,
Georg Hünermann, Hans Oesch, Monika Schätzle,
Edi Steiner, Franz Sutter
Website: Patrik Benz
Zustelldienst: Post Rheinfelden
Layout & Druck: Sparrn Druck + Verlag AG
Auflage: 1850 Ex.

Inhaltsverzeichnis

Impressum	3
Gemeinde	5 – 9
Spruch des Monats	9
Vereine	10 – 22
Kirchen	23
Kinder und Jugendliche	24
Schule	25 – 33
Veranstaltungen	35
Verschiedenes	37
Rezept des Monats	38
Inserentenverzeichnis	39



Ich sehe Dich
ROMY BRENDEL

Intuitiver Persönlichkeits-Coach VIP

Du bist nicht Alleine, wenn Deine Seele nach Hilfe ruft.
Zusammen finden wir Deinen Weg.

WWW.ICH-SEHE-DICH.CH | HAUPTSTR. 8, 4312 MAGDEN | +41 61 843 08 00



MEHR VOM LEBEN SEHEN.

 **VERONESI OPTIK**

WWW.VERONESI.CH | 061 831 14 28
MARKTGASSE 20 | RHEINFELDEN



KYM Innenarchitektur
Schreinerei
Umbau

Dein Raum im Mittelpunkt.
Kraftwerkstrasse 7 | 4313 Möhlin

www.kym.swiss


VINAILOLO
WEIN & GENUSS

VINAILOLO
WEIN & GENUSS
Hauptstrasse 12
4312 Magden

Öffnungszeiten
finden Sie auf unserer Homepage:
vinaiole.ch

vermieten, verwalten,
vermarkten & verkaufen...
für Ihre Immobilie setzen
wir uns gerne ein.



renus-ag.ch

Quellenstrasse 14
4310 Rheinfelden

Tel. 061 836 40 80

verwaltung@renus-ag.ch

Eine Auswahl meiner Leistungen:

- individuelle Gesichtsbehandlungen
- kosmetische Fusspflege
- Hydra Face one
- Fruchtsäurepeeling
- Microdermabrasion
- Microneedling
- u.a.


HautFein
Kosmetik & Fusspflege

Buchen Sie Ihren Termin:
per Telefon - E-Mail -
WhatsApp oder Online!

Elke Mayer-Hünemann
Fröschacker 19
4312 Magden
www.hautfein.ch
info@hautfein.ch
Tel. 0041(0)76 383 2963

Aufruf für neue Mitglieder in der Energie- und Umweltkommission

Text und Bilder: Thomas Wolf



Hast du Lust, etwas zu bewegen und die Zukunft deiner Gemeinde aktiv mitzugestalten?

Dann komm zu uns in die Energie- und Umweltkommission! Hier kannst du mit deinen Ideen und deinem Engagement Einfluss nehmen – und zwar genau da, wo's zählt: in deiner Gemeinde!

Was machen wir?

- Wir beraten die Gemeinde: Wir geben frische Impulse und helfen mit, dass Umwelt- und Energiethemen nicht auf der Strecke bleiben.
- Wir mischen mit bei Bauprojekten: Egal, ob neue Gebäude, Radwege oder Strassen, wir achten darauf, dass alles so nachhaltig wie möglich wird.
- Wir checken Energiesparpotenziale: Bei jedem Projekt der Gemeinde schauen wir, wo man noch Energie sparen kann.
- Wir machen Öffentlichkeitsarbeit: Wir informieren, diskutieren und wir begeistern andere für Umweltschutz und Nachhaltigkeit.
- Wir packen an: Wir setzen uns für eine aktive Energie- und Umweltpolitik ein und bringen neue Ideen auf den Weg.

Warum solltest du mitmachen?

Weil du hier direkt etwas bewegen kannst! Mit deinem Engagement gestaltest du die Zukunft deiner Gemeinde mit – und zwar nachhaltig im Einklang mit den drei Säulen Ökonomie, Ökologie und Gemeinschaft. Jeder Beitrag zählt, um unsere Gemeinde lebenswert und zukunftsfähig zu halten. Besonders freuen wir uns über Menschen, die mit Herzblut für Energie- und Umweltthemen brennen. Junge Menschen sind ausdrücklich willkommen! Sie haben die Chance, die Umwelt aktiv zu gestalten, in der sie noch lange leben werden.

Du hast Lust, dich für Umwelt und Energie einzusetzen?

Dann melde dich einfach bei der Energie- und Umweltkommission!

Energie- und Umweltkommission

Schulstrasse 6

4312 Magden

Tel. 061 845 89 40

euk@magden.ch

Let's make a change – together!

Beispiele für die Zusammenarbeit mit der Energie- und Umweltkommission für mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz:



Neuer Werkhof mit Photovoltaikanlage



Dachsanierung des Schulhauses 1994
mit neuer Photovoltaikanlage

Wenn MITWIRKUNG grossgeschrieben wird und Kinder sich ihre Pausenplatz-Träume selbst erfüllen

Text: Amelie, Chiara, Donovan, Elena, Ina, Jano, Laura, Linus, Lorena, Melina, Noée, Yann
Bilder: Belina Primoschitz

Wir haben eine AAG (Ausserschulische Arbeitsgruppe) mit drei Projekten gebildet: Kletterwand, Hüpfspiel und Holzhaus. In der Gruppe «Kletterwand» sind Melina und Amelie, sie dürfen die Kletterwand bauen. In der Gruppe «Holzhaus» sind Linus, Donovan, Jano und Yann: sie müssen ein Baugesuch machen. Das Holzhaus sollte auf dem Pausenplatz auf dem Hügel vis-à-vis der Schaukel gebaut werden.



An der Sprossenwand wird die Kletterwand entstehen.

Die AAG-Pausenplatzgestaltung wurde im November gegründet. Wir haben uns schon oft am Mittwoch- oder Donnerstagnachmittag in der Schule getroffen. Wir telefonieren selbständig mit Firmen und haben unsere Ideen bereits Frau Stuke (Schulleitung), Frau Binder-Meury (Gemeindepräsidentin), Herrn Berdat (Leiter Bau Planung, Umwelt) und Herrn Stalder (Leiter Hausdienst) vorgestellt. Frau Primoschitz (Kinder- und Jugendbeauftragte) ist es wichtig, dass wir selbst entscheiden und mitwirken. Das nennt man Partizipation. Aus diesem Grund dauert es etwas länger, bis wir unser Holzhaus, die Kletterwand und die Hüpfspiele realisiert haben und benutzen können. Ja, du hast richtig gelesen, diese drei tollen Projekte sollen in den nächsten Monaten umgesetzt werden.



Hier soll rechts vom Weg auf dem Hügel das Holzhaus hinkommen.

Willst du wissen, was ganz aktuell gerade läuft?

Dann lies weiter ...

Projekt Holzhaus:

Du hast schon richtig gelesen: Wir werden tatsächlich ein Baugesuch stellen. Dafür müssen wir ausmessen, wie weit das Holzhaus vom Schulhaus entfernt ist und es dann auf einem Plan in rot einzeichnen. Die Pläne haben wir von Alvian (der Sohn von Frau Joos) gezeichnet bekommen. Das war total toll! Er kam auf den Pausenplatz und hat mit uns überlegt, wie wir unsere Wünsche umsetzen können. Das Holzhaus wird sogar einen Balkon haben! ☺

Wir haben von Holzbau Hürzeler Spenden erhalten und werden dann dort das Holz kaufen.

Wir hoffen fest, dass wir das Holzhaus nach den Ferien bauen können.

Projekt Kletterwand:

Wir haben von Herrn Berdat das Okay für die Umsetzung von unserem Projekt erhalten. Wir warten aktuell noch darauf, dass wir eventuell eine Spende von einer Boulderstube erhalten. Wir brauchen nämlich noch Boulder (Klettergriffe) und ein Seil

für die Kletterwand. Dieses wird ans Klettergerüst dran gebaut werden. Wir freuen uns sehr darauf, die Wand dann noch anzumalen.

Projekt Hüpfspiele:

Ganz aktuell sind wir dabei, die Pläne zu zeichnen. Wir haben auf dem Pausenplatz ausgemessen, wo welches Hüpfspiel hinkommen soll. Die Idee ist übrigens aus dem Wunschbuch der Gemeinde. Und am Adventsmarkt wurden die Ideen dann gezeichnet. Vielleicht erinnerst du dich noch, das war neben der Oase. Wir werden dann die Masse bestimmen und Schablonen herstellen. Wir haben uns sehr gefreut zu erfahren, dass Raffael Meier die Firma Brillux als Sponsor gewinnen konnte und danken allen ganz herzlich. Wir freuen uns, wenn ihr dann schon ganz bald die ganzen Hüpfspiele ausprobieren könnt.

Hey, wisst ihr was?! Wir haben ganz viel Geld durch Spendenaktionen zusammen bekommen. Denn eigentlich war die Idee, Projekte zu machen, die wenig Geld kosten. Unsere Ideen wurden dann doch grösser als gedacht. Wir haben Farbenspenden von Maler Meier und Maler Müller erhalten, wir haben beim Wildblumenmarkt selbstgebastelte Windlichter



Wir sind sehr stolz auf die Spende von Frau Binder-Meury's Klassentreffen. v.l.: Donovan, Melina, Carole Binder-Meury, Linus und Yann



Die Projektgruppen Kletterwand und Holzhaus stellen ihre Pläne bei Herrn Berdat und Frau Binder-Meury vor.

und Pflanzenetiketten verkauft. Am Spaghetti-Plausch gab es Kuchen; der Erlös vom Grümpelturnier wird für eure Pausenplatzverschönerung genutzt und wir sind durchs Dorf gelaufen und haben leckere Muffins und Kuchen verkauft. Am 2. Juli waren wir bei Frau Binder-Meury und Herrn Berdat, um unsere Pläne vorzustellen. Da kam Frau Binder-Meury mit einer Überraschung um die Ecke. Von ihrem Klassentreffen im

Mai ist noch etwas Geld übriggeblieben und das haben die ehemaligen Klassenkolleginnen und -kollegen auch unserem Pausenplatz-Projekt gespendet. Frau Binder-Meury ging nämlich von 1977 bis 1982 auch in Magden in die Primarschule ☺.

Wir sagen allen Sponsoren danke; allen Eltern, allen Menschen aus Magden, allen, die unseren Traum in Erfüllung gehen lassen!



Die Gruppe «Hüpfspiele» zeichnet die exakten Pläne.

Von vorne links nach vorne rechts: Chiara, Laura, Ina, Elena, Lorena, Marco Wohlschlegel, Noée

Ein grosses Dankeschön von Marco Wohlschlegel (FH-Student Schulsozialdienst) und Belina Primoschitz geht an alle Kinder, die bei der Umsetzung dieser besonderen Projekte Energie und Zeit geben! Ihr seid GROSSARTIG!

Dritter Neophytentag

Text und Bild: Michael Schaub

Der Neophytentag fand bereits zum dritten Mal statt. Bei idealen Wetterbedingungen rückten Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen der Primarschule klassenweise aus, um das einjährige Berufkraut zu jäten. Diese Pflanze ist ein invasiver Neophyt, der in einheimische Pflanzengesellschaften eindringt und diese verdrängen kann. Durch das Jäten vor der Samenreife kann das Berufkraut zurückgedrängt werden. Die Einsatzorte lagen sowohl im Wald (Tal, Niderwald) als auch im Dorf (Wygarte, christ-katholische Kirche). Einige Einsatzorte waren dieselben wie im letzten Jahr, andere jedoch nicht, da der letztjährige Einsatz Wirkung gezeigt hat. Die Aktion wurde in Zusammenarbeit mit der Naturschutzkommission, dem Naturschutzverein und der Schule durchgeführt und soll im nächsten Jahr wiederholt werden.



Die Klasse 6a nach erledigter Arbeit im Tal



Der neue Stil für Ihr Bad

Sanitas Troesch AG | Münchensteinerstrasse 127 | 4053 Basel
Tel. +41 61 337 35 35 | sanitastroesch.ch

Bad. Küche. Leben.



SOLEBAD EDEN

SOLEBAD & SPA EDEN | Froneggweg 3, CH-4310 Rheinfelden
T +41 61 836 24 24 | eden@schuetzenhotels.ch | schuetzenhotels.ch



HONDA
Best Hybrid Technology



HONDA-LOKALVERTRETUNG
FEROCAR AG
Waldweg 27, 4312 Magden
T 061 841 00 55, info@ferocar.ch

RAIFFEISEN



100 Jahre Raiffeisenbank Möhlin

Prüfungserfolge auf der Gemeinde

Text: Mael Erhard

Bilder: magden.ch, Matteo Widmer

Im August 2022 traten **Marco Schmidlin** und **Matteo Widmer** Ihre Ausbildungen bei der Gemeinde Magden an. Nun ist die Ausbildungszeit vorbei und die Lernenden durften ihre Zertifikate in Empfang nehmen. Entsprechend müssen wir uns von unseren zwei frischgebackenen Berufsfachleuten Marco und Matteo verabschieden.

Marco Schmidlin wurde am 09.03.2006 geboren und ist in Möhlin wohnhaft. Er schloss seine Ausbildung als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Werkdienste, ab.



Nach dem erfolgreichen Abschluss seiner Ausbildung wird Marco im Herbst die Rekrutenschule antreten. Marco strebt an, seine während der Ausbildung erworbenen Kenntnisse künftig im Gartenbereich einzusetzen und sich in diesem Tätigkeitsfeld weiter zu spezialisieren.

Matteo Widmer wurde am 06.02.2007 geboren und ist in Gipf-Oberfrick wohnhaft. Nach der dreijährigen Ausbildung durfte er am 27.6.2025 sein Zertifikat als Kaufmann EFZ mit Berufsmaturität in Empfang nehmen.



Matteo erzielte eine starke betriebliche Gesamtnote von 5.1. Mit der schulischen Gesamtnote von 4.8 ergibt sich ein Notenschnitt von 4.9.

Nach Erhalt des Fähigkeitszeugnisses möchte Matteo Widmer einen Auslandsaufenthalt in den USA machen, anschliessend die Rekrutenschule im Herbst absolvieren, bevor er sein Bachelorstudium in Betriebsökonomie startet.

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeinde Magden gratulieren herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss, danken für den Einsatz während der vergangenen drei Jahre und wünschen den Absolventen für die persönliche und berufliche Zukunft alles Gute!



Veranstaltungen in Magden

Eine Liste der Anlässe in Magden findet sich auf der Internetseite der Gemeinde www.magden.ch im Menü unter der Rubrik «Aktuelles». Dort können Sie auch gezielt nach einem Datum, der Kategorie oder dem Veranstaltungsort suchen.

Voraussetzung ist, dass die Veranstalter eines Anlasses diesen auch auf magden.ch publiziert haben.



KlimaGespräche: Heute handeln für morgen

Text: Grit Tzschichholz, Cyrill Campani
Bild: www.klimagespraechе.ch

KlimaGespräche in Magden

Macht dir der Klimawandel Sorgen? Findest du es schwierig, die eigenen Handlungsmöglichkeiten zu erkennen? Suchst du nach Gleichgesinnten, mit denen du dich über Klimafragen austauschen und vielleicht sogar engagieren kannst? Dann bist du bei uns richtig.

Daten: Mo 13.10. / 27.10. / 10.11. / 24.11.2025

Zeit: 19.00 bis 21.15 Uhr (inkl. 15 Min. Pause)

Ort: Ref. Kirchgemeindehaus "Gässli", Juchstrasse 27, 4312 Magden

Moderation: Grit Tzschichholz, Cyrill Campani

Anmeldeschluss: 30. September 2025

Jetzt anmelden unter
www.klimagespraechе.ch



Spruch des Monats

«Come vorrei, certi giorni, che davvero i giornali raccontassero saltanto balle.»

(Wie wünschte ich mir, an gewissen Tagen, dass die Zeitungen tatsächlich nur Märchen erzählten.)

Vittorio Guido Zucconi (1944 – 2019)

Erfolgreiche Alphorngruppe Magden – Ein Beweis für Engagement und Kameradschaft

Text und Bilder: Urs Keigel

Die Alphorngruppe Magden kann auf eine äusserst erfolgreiche Saison zurückblicken. Das wöchentliche Proben zeigt deutliche Erfolge, die nicht zuletzt auf die engagierte Arbeit unserer jungen Kursleiterin und Jurorin Anna Rudolf von Rohr zurückzuführen sind.

Anna, die bekanntlich am Alphorn Wettblasen der Alphornvereinigung Nordwestschweiz letztes Jahr in Magden den ersten Preis gewonnen hat, bringt viel Erfahrung in die Gruppe. Unter der Leitung von Urs Keigel, einem weiteren engagierten Kursleiter, setzt die Gruppe auf Kameradschaft, Respekt und Freude am Instrument. Diese Werte sind das Fundament für den Erfolg und die positive Atmosphäre innerhalb der Gruppe.

Der Kursleiter ist sehr erfreut über das grosse Interesse am Alphorn in und um Magden. Dank des regelmässigen angebotenen Schnupperkurses der Alphorngruppe finden immer wieder neue Interessierte Freude am Alphornblasen – ein Instrument, das Freude und Leidenschaft bereitet.

Bei der Teilnahme am Jodlerfest in Langnau im Emmental im Jahr 2024



Die Alphorngruppe in Reigoldswil

wurde die Gruppe mit der Bestnote 1 ausgezeichnet. Diese hervorragende Bewertung wurde auch in diesem Jahr wieder bestätigt, was die hohe Qualität unserer Alphorngruppe unterstreicht. Mit dieser Topbenotung ist die Gruppe für die Teilnahme am eidgenössischen Jodlerfest 2026 in Basel qualifiziert!

Stolz sind wir auf den Einsatz beim Jodlerfest in Reigoldswil: Insgesamt

waren neun Alphornbläserinnen und Alphornbläser beim Gruppenauftritt aktiv. Darüber hinaus haben sich drei Formationen der Alphorngruppe Magden für das Eidgenössische Jodlerfest 2026 qualifiziert: das Trio Alphorn Farnsburg, das Trio Alphorn bim Gogel sowie das Trio Halmet. Zusätzlich haben sich vier Solisten unserer Alphorngruppe für das Fest qualifiziert. Das ist eine fantastische Leistung und zeigt die hohe Qualität unserer Alphornbläser und Alphornbläserinnen.

Die Proben finden jeden Dienstag um 18.30 Uhr bei der Jagdhütte in Magden statt. Neben den Proben freuen wir uns auf zahlreiche Auftritte, wie zum Beispiel: Am 1. August zum Nationalfeiertag in Magden, am 31. August und 2. November bei La Gruyère auf dem Moleson. Ausserdem sind wir am 26. Oktober 2025 als Gast beim Saisonende der Brienz Rothornbahn aktiv.

Wir sind stolz auf unsere Erfolge und freuen uns auf die kommenden musikalischen Highlights.



Freude am Alphornblasen

Jubiläum 100 Jahre DAMENTURNVEREIN MAGDEN

Text: Bea Meissen

Bilder: Peter Feenstra



Jubiläumsbänkli – 100 Jahre DTV Magden

Vor vier Monaten feierte der Damenturnverein Magden sein 100-jähriges Bestehen. Am Freitag, dem 25., und Samstag, dem 26. April 2025, standen zwei unvergessliche Abende ganz im Zeichen des Sports – damals und heute – sowie der Gemeinschaft von Jung und Alt.

Zur Erinnerung möchten wir hier noch einige zusätzliche Eindrücke unserer Jubiläumsshow mit Ihnen teilen.

Ein weiterer Höhepunkt war unsere Jubiläums-Generalversammlung am 23. Mai, die wir im «Kuhstall Mai-sprach» in gemütlicher Atmosphäre

feierten. Dabei durften wir uns über ein ganz besonderes Geschenk der Männerriege Magden freuen: ein wunderschönes Holzbänkli.

Aktuell sind wir noch auf der Suche nach dem idealen Standort für unser Jubiläumsbänkli. Sicher ist: Es wird einen Ehrenplatz in Magden erhalten! Sobald der Standort feststeht, informieren wir Sie in der Magdener Dorfzeitung.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses Jubiläum möglich gemacht haben.

Fotos vom Jubiläum, die Festschrift «100 Jahre DTV» und weitere Infos zu unserem Turnangebot sind auf der Website des DTV Magden zu finden: www.dtv-magden.ch



Impressionen zur Jubiläums-Show

A red wooden horse-shaped toy with a yellow head and a wooden stick through its center, resting on a wooden slatted base.

A photograph of a wooden shelf filled with stacks of white ceramic dishes. The top shelf holds several tall stacks of plain white plates and bowls. The bottom shelf holds stacks of similar plain dishes, along with a few decorated items, including a bowl with a red chili pepper and green leaves, and a plate with a red chili pepper.



erscheint in der Kalenderwoche 43 (20. – 26. Oktober)
Einsendeschluss ist am Freitag, 19. September 2025.

FRIEDAS FALL - Nach einer wahren Geschichte

Text: Petra Buchwald, Sabine Roniger, Cornelia Zynamon

Bild: cineimage

Ein Film von Maria Brendle mit Max Simonischek, Julia Buchmann, Stefan Merki, Rachel Braunschweig u.a.

Schweiz, 2024

Filmdauer: 105 Minuten

Sprache: Schweizer Dialekt mit dt. UT

Verleih: Praesens Film

1904 steht in St. Gallen die 25-jährige Näherin Frieda vor Gericht. Ihr wird vorgeworfen, ihr uneheliches Kind getötet zu haben. Doch stimmt das auch wirklich? Und wie viel Opfer steckt in der mutmasslichen Täterin? Der Fall ruft Anwälte, Presse und Zivilgesellschaft auf den Plan, die sich darüber streiten, wie viele Rechte einer Frau überhaupt zustehen. Basierend auf wahren Begebenheiten fächert Regisseurin Maria Brendle ein spannendes Gesellschaftsdrama um Gleichberechtigung und Gerechtigkeit auf, das zu Reformen in der Justiz führte. In der Hauptrolle überzeugt die charismatische Newcomerin Julia Buchmann.

Ob allein oder mit der Freundin: Der FrauenKinoabend im Gässli hat Tradition und entführt uns mit einem gemeinsamen Kinoerlebnis in eine andere Welt. Der Gemeinnützige Frauenverein und das Ref. Pfarramt Magden freuen sich auf euren Besuch am **1. September**. Der Eintritt ist frei – Kollekte zur Deckung der Kosten.



Magden feiert kulturelle Vielfalt: Ein unvergessliches Kulturfest 2025

Text: Jo Peeters

Bilder: Marcel Hahn

Am Samstag, 28. Juni 2025, verwandelte sich der Magdener Gemeindesaal in eine lebendige Bühne für das diesjährige Kulturfest. Unter dem Motto «Musik & Bewegung» bot das Fest von 16 bis 23 Uhr ein buntes und abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm für alle Generationen an.

Der festliche Auftakt begann mit dem Glockenspiel im Gässli und einer gewohnt beeindruckenden Darbietung der Alphornggruppe. OK-Präsident Roland Gschwind begrüßte das zahlreich erschienene Publikum herzlich und übergab das Wort an Gemeindepräsidentin Carole Binder-Meury. In ihrer Ansprache betonte sie die Bedeutung von Vielfalt, Kreativität und Zusammenhalt für eine lebendige Dorfgemeinschaft: «Kunst und Kultur verbinden uns und schaffen Raum für Begegnung, Austausch und Inspiration. Gerade in Zeiten, in denen das Miteinander wichtiger ist denn je, sind Anlässe wie das Kulturfest von unschätzbarem Wert.»



Musik als verbindendes Kulturgut

Die Singgruppe «Senioren für Senioren» unter der Leitung von Michaela Schädler lud zum Mitsingen ein – und das Publikum folgte begeistert. Dank projizierter Liedtexte auf der Leinwand wurden traditionelle Schweizer Volkslieder gemeinsam gesungen und zeigten eindrucksvoll, wie lebendig dieses Kulturgut weiterhin ist.



Anschliessend präsentierten der Projektchor «Chortus» aus Rheinfelden und der Männerchor Magden Lieder aus ihrem Repertoire, darunter das plattdeutsche «Dat du min Leevsten büst» und das Schweizer Volkslied «Le vieux Chalet». Chorleiter Roberto Vacca begeisterte zwischendurch mit italienischen Akkordeonklängen. Nach einer kurzen Pause ging es weiter mit den aufgestellten Sängerinnen und Sängern vom Kirchen- und Gemischten Chor, der unter der Dirigentin Beatrice Voellmy das Publikum mit dem schlichten Liebeslied «Weischus dü?» sichtlich berührte. Auch die Nachwuchsband der Musikschule, begleitet von Musikschulleiter Matthias Müller an der Gitarre, überzeugte mit grosser Bühnenpräsenz und solistischen Gesangstalenten. Dass Blasmusik in Magden besonders beliebt ist, zeigte sich beim Auftritt des Projektorchesters der Musikschule und der Musikgesellschaft Magden – beide unter der Leitung von Matthias Müller. Beim gemeinsamen Musizieren beeindruckten die über vierzig Musikbegeisterten das Publikum.



Projektorchester und Musikgesellschaft Magden

Musik und Bewegung – Höhepunkte am Abend

Die Tanzschule «Move in Arts» brachte die Bühne mit Hip-Hop, klassischem Tanz und Musical-Elementen zum Beben. Die jungen Talente beeindruckten das Publikum mit ihrer Energie und Kreativität.



Move in Arts



Damenturnverein Magden

Der Damenturnverein liess seine 100-jährige Jubiläumsshow nochmals mit einer schwungvollen Darbietung aufleben und die «Chillroad Dancers» aus Olsberg sorgten mit Linedance für beste Stimmung und luden zum Mitmachen ein.



Tom Bühler

Ein besonderes Highlight war der Auftritt von Alleinunterhalter Tom Bühler, der mit seinen Hommagen an Mani Matter und Patent Ochsner für Gänsehautmomente sorgte. Nicht weniger die Band «SanySaidap», die mit Irish-Folk, Country und Bluegrass das Publikum mit ihrer mitreissenden und überzeugenden Art begeisterte und vereinzelt Paare zum Tanzen brachte.



SanySaidap

Angebote für die ganze Familie

Für Kinder drehte sich ein historisches Karussell vor dem Gemeindesaal. Im Singsaal zeigte das Fotoarchiv Magden die Ausstellung «Rückblick auf das Vereinsleben in Magden» – ein spannender Rückblick auf das kulturelle Leben als Teil der Dorfgeschichte. Wer Lust auf Bewegung hatte, konnte am Workshop Linedance teilnehmen. Das Angebot fand großen Anklang: Rund ein Dutzend Teilnehmerinnen und Teilnehmer

nutzten die Gelegenheit, unter fachkundiger Anleitung gemeinsam verschiedene Choreografien auszuprobieren. Auch kulinarisch wurden die Gäste verwöhnt: Besonders beliebt waren die saftigen Schweinesteaks mit feiner Kräuterbutter sowie das erfrischende Zitronenrisotto von André Meier, das nicht nur bei Vegetariern grossen Anklang fand.

Für perfekte Beleuchtung und den guten Ton sorgten Sergey Sirotkin und Yulia Sirotkin von «GIG.time» aus Magden. Bereits ab Donnerstagabend waren sie im Einsatz, um für die

mehr als zwanzig Programmpunkte die optimale Technik bereitzustellen. Charmant und humorvoll führte Matthias Bauer durch den Abend und sorgte für beste Unterhaltung. Das Kulturfest 2025 zeigte eindrucksvoll, wie engagiert und vielfältig das Vereinsleben in Magden ist. Dank des grossen Einsatzes zahlreicher Freiwilligen und des Organisationsteams wurde das Fest erneut zu einem Ort der Begegnung für Jung und Alt – ein Fest von Magden für Magden. Der OK-Ausschuss mit Peter Wiehl, Jo Peeters und Präsident Roland Gschwind kann stolz auf einen rundum gelungenen Anlass zurückblicken.



Das Dorfmuseum und die Galerie magidunum laden ein.

Text und Bild: Beat Glünkin

Wiederum heissen wir Sie herzlich willkommen zur Herbstausstellung vom 13. – 28. September 2025 in der Galerie magidunum und im Dorfmuseum. Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihren Besuch.

Nebst den Werken von Brigitta Müller, Karin Graf-Berger und Jürg Matt können Sie auch das Leopolds Karls Haus besuchen. Ein Ort, wo sich Gegenwart und Vergangenheit die Hand reichen.

Ebenso lohnenswert ist ein Besuch im Garten, der eine vielfältige Pflanzenwelt aufweist.

Dorfmuseum «Alte Gegenstände»

Des Weiteren planen wir eine Ausstellung und einen Markt mit alten Gegenständen in unseren Räumlichkeiten für den Zeitraum Oktober und November 2025. Wir müssen unsere Sammlung aus Platzgründen dringend verkleinern und Sie erhalten die Gelegenheit, Schnäppchen aus vergangener Zeit zu erwerben. Weitere Informationen dazu werden folgen.

Der Verein magidunum wäre sehr froh, wenn wir den Vorstand mit zwei neuen interessierten und tatkräftigen Mitgliedern erweitern könnten. Bitte für ein Schnuppergespräch anmelden. Vielen Dank!

Das magidunum Team dankt für Ihr Interesse
www.museumsgalerie-magidunum.com



**museumsgalerie
magidunum**

Adlerstrasse 1, 4312 Magden

Herbstausstellung 13. - 28. September 2025

Samstag & Sonntag 14 - 17 Uhr
 Vernissage Samstag, 13. September 14 Uhr
 mit Apéro und Musik



Karin Graf-Berger
Holzobjekte



Jürg Matt
Malerei



Brigitta Müller
Malerei



www.museumsgalerie-magidunum.com

Magdener Winzerinnen und Winzer zu Besuch beim Naturmosaik in den Reben



Text: Stephen Skillman, Michael Schaub

Bilder: Yvonne Fassbender und Stephen Skillman

An einem heissen Abend Ende Juni nahmen mehrere Magdener Winzerinnen und Winzer an einer Fachführung der MerNatur GmbH und des Naturschutzvereins im Wygarte teil. Ziel war es, die neuen Kleinstrukturen zu begutachten, die im Rahmen des Projektes «Naturmosaik Magden in den Reben» entstanden sind. Der Besuch half auch, Ideen für ihr eigenes Rebgut zu entwickeln.

Das Projekt ist in vollem Gange und mehrere ökologische Aufwertungen wurden bereits umgesetzt. Mehrere Böschungen konnten mit verschiedenen Massnahmen aufgewertet werden. Oberhalb einer neuen Trockenmauer für Eidechsen wurde eine Rabatte mit mehrjährigen Wildstauden angelegt, die nur einmal im Herbst geschnitten werden muss. Bei einer Böschung, die einer maschinellen Pflege unterliegt, werden flache Holzpalisaden, Steine und Sandlinsen eingebaut. Da auf diesen Flächen nur wenig Gras gedeiht, haben Blütenpflanzen einen Vorteil. Diese mageren Flächen nutzen Wildbienen gerne als Nistplätze und die Holzstrukturen bieten Reptilien und Insekten wichtige Rückzugsorte.

Eine lange, ursprünglich mit Gras bewachsene Wendefläche wurde leicht abgeschürft und mit einer mageren Mischung aus Mergel, Kies, Sand und Erde neugestaltet. Auf diese Flächen wurden niedrig wachsende



Winzerinnen und Winzer begutachten neue Strukturen in den Reben der Familie Stalder, die das Naturmosaik bilden. Links ist ein Pflanzentrog zu sehen, in der Mitte die Steinmauer mit dem Wildblumenbeet.

Blütenpflanzen eingesät. Es handelt sich um trockenheitsliebende Arten, die auch den in den Reben nötigen Maschinenverkehr ertragen. Bei einer Kontrolle konnte unsere Botanikerin Christine Bühler 39 Pflanzenarten finden!

In einem Brachstreifen wurde eine Ruderalfläche angelegt. Hier gedeihen grössere Blütenpflanzen, die nicht befahren werden sollen. Eine Holzbeige mit einem eingebauten Wiedehopf-Nistkasten, zwei Wildrosen aus der Jurapark-Sammlung sowie ein neuer Hochstamm-Apfelbaum wurden gleich daneben angelegt.

Rebhütten, Rebpfosten und alte Kirschbäume eignen sich perfekt als Montageort für neue Nistkästen für verschiedene Vögel, Fledermäuse und Wildbienen. In einen grossen alten Nussbaum wurde auch eine Stein-

kauz-Niströhre montiert. Rebberge sind ein bevorzugter Lebensraum für diese Vogelarten.

Am Ende jeder zweiten Rebenreihe wurden Wildrosen gepflanzt oder kleine Pflanztröge in den Boden eingelassen. Letztere wurden mit Hufeisen- und Wundklee, Sonnenröschen, Bunte Kronwicke, Wilde Malve, Wilde Möhre, Schwarznessel oder Flockenblumen bepflanzt. Diese Pflanzen sind Futterpflanzen für Raupen mehrerer Schmetterlingsarten. Wenn sie blühen, dienen sie als Nektarspender über den ganzen Sommer. Sie sind auch ein Refugium für Nützlinge, die später in den Reben einziehen können. Die Tröge schützen diese Pflanzen vor dem Mähen und grenzen Gras aus. Nicht zuletzt bietet ein kleiner, mit Regenwasser gefüllter Trog Wasser für Vögel, Reptilien, Wildbienen und andere Insekten.



Lukas Merkelbach stellt die im Rebgut von Werner Frey neugestaltete, pflegeleichte Böschung mit vier Kleinstrukturen vor.

Alle Kleinstrukturen wurden so installiert, dass sie die Arbeitsvorgänge nicht behindern. Die erhöhte Menge von Blütenpflanzen ist nicht nur gut für die Natur, sondern auch für uns Menschen; denn sie bereichern die Landschaft mit ihren Farben und Düften. Die Führung wurde in der kühlen Dämmerung mit einem Apéro abgerundet. Weitere Führungen sind vorgesehen. Für mehr Information über das Projekt besuchen sie unsere Webseite:

<https://www.naturschutz-magden.ch/index.php/naturmosaik>

30. August: Tag der offenen Tür bei den Schützen Magden

Text: S. Benz, R. Bopp

Bilder: Schützen Magden

Wir öffnen am Samstag, 30. August 2025 die Türen unseres Schützenhauses. Es sind alle herzlich eingeladen, an diesem Tag bei uns vorbeizukommen. Ihr braucht keine Vorkenntnisse und könnt bei uns das Sturmgewehr 90 ausprobieren. Auch erfahrenere Schützinnen und Schützen sind willkommen. Wir freuen uns auf viele Besucher!

- Ab 10 Uhr geht es los!
- Open-House-Stich
- Schützenbeiz ist geöffnet: Feines vom Grill
- Für die ganze Familie

Weitere Infos:



OPEN HOUSE

SCHÜTZEN MAGDEN

Samstag, 30. August ab 10 Uhr

www.smag.swiss

Magdener Jungschützen dominieren das Wettschiessen

Am Samstag, den 14. Juni 2025, fand das diesjährige Jungschützen-Wettschiessen in Möhlin statt. Bereits beim Eintreffen am Schiessstand herrschte gute Stimmung unter unseren Jungschützen. Das Wetter war hervorragend – warm und sonnig – und unsere Jungschützen waren voller Motivation. Drei Jungschützen hatten das Programm bereits bei einem Vorschiesen-Termin absolviert, konnten aber dadurch am Final leider nicht teilnehmen. Somit waren wir mit 11 Schützen vor Ort, die von einem engagierten dreiköpfigen Leiterteam betreut wurden. Die Bedingungen für alle waren optimal.

Nach der Begrüssung und einer kurzen Einführung zu den Wettkampfregeln durch Marcel Brunner ging es direkt mit der Qualifikationsrunde los. Hier mussten die Schützen nach drei Probeschüssen ein 10-Schuss-Programm absolvieren, das sich aus sechs Einzelschüssen und vier Serienschüssen zusammensetzte.



Marcel Brunner erklärte die Wettkampfregeln.



Die JS-Leiterin Sarah Benz durfte bei den Probeschüssen noch helfen.

Nach der gut verlaufenen Qualifikationsrunde wurde die Zwischenrangliste bekannt. Es hatten sich von den 8 Finalisten 5 Jungschützen aus Magden qualifiziert.

Finalqualifikation:

1. Rang: Heilmann Flavio: 89 Punkte
2. Rang: Meury Ronny: 84 Punkte
3. Rang: Meili Johanna: 84 Punkte
4. Rang: Kalt Marvin: 84 Punkte
8. Rang: Schmidlin Mirjam: 81 Punkte

Im spannenden Final konnte sich schlussendlich Johanna Meili an die Spitze kämpfen. Zu Beginn des Wettkampfes hatte sie noch ein wenig Mühe, aber im Schlusssprint konnte sie alle Konkurrenten hinter sich lassen.

Rang	Stand	Name	Vorname	Verein	1. Serie	7/8	9/10	11/12	13/14	15/16	17/18	19/20	Total
1.	4	Meili	Johanna	Schützen Magden	55.6	17.9	18.8	20.8	20.3	20.4	19.8	18.6	192.2
2.	8	Milone	Lorenzo	SG Möhlin	59.4	19.2	16.4	17.9	18.2	17.7	15.6	17.5	181.9
3.	6	Burger	Lukas	SV Zeiningen	56.8	20.5	17.0	16.7	18.4	19.1	10.9		159.4
4.	7	Bamert	Marion	SG Zuzgen	55.9	15.9	15.1	19.8	16.7	19.4			142.8
5.	9	Schmidlin	Mirjam	Schützen Magden	52.7	18.3	18.3	17.6	16.5				123.4
6.	5	Kalt	Marvin	Schützen Magden	53.7	14.4	16.2	18.4					102.7
7.	3	Meury	Ronny	Schützen Magden	51.2	14.6	15.3						81.1
8.	2	Heilmann	Flavio	Schützen Magden	46.6	17.5							64.1

Johanna Meili gewann mit über 10.3 Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten.



Herzliche Gratulation zu der Goldmedaille!



Die Magdener Jungschützen konnten sich im Gruppenwettkampf und im Sektionswettkampf an die Spitze schiessen. Somit durften wir die Standarte wieder zurück nach Magden holen.

BSVR Jungschützen Ranglisten



Jahresausflug in die Freiberge, Doubs Wasserfälle und Neuchâtel

Text und Bilder: Hedy Campani

Bis auf wenige Plätze war der Car von «à la carte-Reisen» besetzt – und los ging's Richtung Delémont. Eine schöne kurvenreiche Fahrt durch das Laufental, aber um Kaffee und Gipfeli zu servieren nicht gerade ideal. So kam es bereits auf diesem Wegabschnitt zu einigen Lachern – aber das heisse und wohlduftende Gebräu blieb zum Glück, gut ausbalanciert, in den Bechern.

Die Route durch die Freiberge mit den schönen Pferden, via Saingelégier nach La Chaux-de-Fonds, ist einfach wunderschön. Hier gab es den ersten Halt. Die Uhrenstadt verblüfft mit ihrer schachbrettartigen Architektur. Eine Bestätigung dessen erhielten all diejenigen, die sich mit dem Lift zur verglasten Aussichtsplattform in die 14. Etage des Espacité-Turms bringen liessen. Die ganz Sportlichen kehrten beim Hinuntersteigen dem Aufzug den Rücken und gingen mutig die zig Treppen zu Fuss. Chapeau! Soll mal einer sagen, die Senioren seien nicht fit!

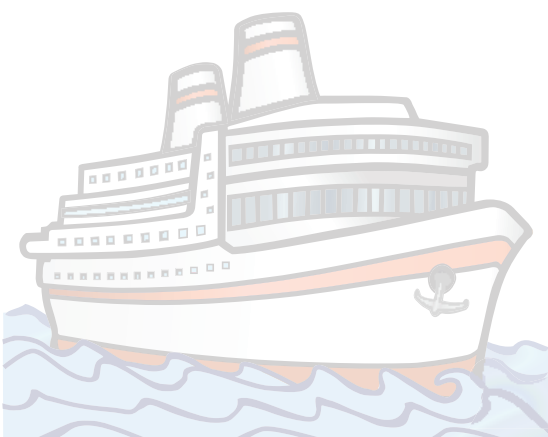
Und schon bald war es Zeit, in Les Brenets das für uns reservierte Boot zu besteigen. Eine herrliche Fahrt über den idyllischen See brachte uns nahe an die Doubs-Wasserfälle. Zum Glück hatte dieser genügend Wasser, was nicht immer gewährt ist. Ein Apéro mit feinem Neuenburger und/oder sogar einer «Fée Verte» (Absinth) machten die Fahrt noch fröhlicher. Der kurze Fussmarsch, inmitten von mit Moos überwachsenen Bäumen, führte zu den Wasserfällen – beinahe wie im Märchen. Es hätte bestimmt die eine oder den anderen nicht erstaunt, wenn auch noch eine Elfe aufgetaucht wäre. Eine Gegend, die bei Wanderfreudigen das Herz höherschlagen lässt. Im Restaurant Saut-du-Doubs liessen wir uns durch das Mittagessen verwöhnen.

Der nächste interessante Stopp war Neuchâtel. Mit einem Touristenzügli tuckerten wir durch die Stadt und erhielten kurz Einblick in einige Sehenswürdigkeiten. Mit kurz meine ich, dass es sich lohnen würde, diese interessante Stadt erneut, jedoch über eine längere Zeit, zu besuchen. Den Aufenthalt schlossen wir nochmals mit einem Glas (oder waren es gar zwei?) Einheimischem ab.

Danke für die Organisation, das gute Chauffieren und all den aufgestellten Teilnehmern. Es war ein herrlicher Tag.

Dem Verein Senioren für Senioren (SfS) kann man ab dem 55sten Altersjahr beitreten.

Näheres finden Sie auf: www.senioren-magden.ch



Ein kurzer Bericht von den Proben

Text: Liliane Müller

Die Probearbeiten schreiten voran, die Stellproben sind abgeschlossen und die Schauspieler wissen nun, wo sie herkommen, wo sie auf der Bühne stehen oder sitzen sollen und durch welche Türe sie die Bühne wieder verlassen. So die Theorie ...

Nun geht's fleissig ans Textlernen, damit man den Blick vom Heft abwenden und sich auf den jeweiligen Partner, auf die Mimik, die Gestik und auf das Spiel konzentrieren kann, das dadurch sofort an Dynamik gewinnt.

Auch an den darzustellenden Rollen wird gefeilt, Ideen werden eingebracht und wieder verworfen, es wird getestet, geübt – geprobt eben.

Die Charaktere gewinnen langsam an Kontur und entwickeln sich in ihren Eigenheiten.

Es ist spannend, wie das Stück, unter Anweisungen der Regie, Szene für Szene lebendiger wird.

Die Regisseurin meinte (nachdem ich ihr gesagt hatte, dass diese Aussage in der Dorfzeitung erscheinen wird): «Wir sind absolut im Zeitplan und ich bin mit den Fortschritten der Truppe sehr zufrieden.»

Das diesjährige Stück **Guns 'n' Nuns** wird im November im Gemeindesaal aufgeführt.

Interview Andrea Brogli

Text Carola Herrmann

Foto: Sergey Sirotkin

Andrea, du spielst seit 25 Jahren Theater, was ist die Faszination daran und was bedeutet dir die Bühne ganz persönlich?
Schon als Kind durfte ich meinen Vater zu den Theaterproben begleiten – damals hat mich das Theaterfieber gepackt. Es fasziniert mich bis heute, in andere Rollen zu schlüpfen und auf der Bühne verschiedene Facetten auszuleben. Besonders schätze ich auch die kreative Zusammenarbeit im Ensemble – gemeinsam etwas entstehen zu lassen, macht einfach grossen Spass.

Du bist neu im Vorstand des Theatervereins. Was hat dich dazu bewogen, dieses Engagement einzugehen?

Mir ist es wichtig, nicht nur auf der Bühne zu stehen, sondern auch im Hintergrund mitzugestalten. Ich möchte dazu beitragen, dass unser Verein lebendig bleibt, neue Ideen wachsen können und sich alle – ob neu oder schon lange dabei – wohlfühlen.

Dieses Jahr führst du zum ersten Mal Regie. Was hat dich dazu motiviert, den Sprung von der Bühne in die Regie zu wagen?

Ich führe in Magden zum ersten Mal Regie. Erste Regieerfahrungen konnte ich bereits beim Theaterverein Zeiningen sammeln, wo ich seit meinem 17. Lebensjahr regelmässig auf der Bühne stand.

Welche Momente im Stück bereiten dir beim Inszenieren am meisten Freude?

Ich liebe es, mitzuerleben, wie eine Szene durch kleine Veränderungen – sei es in der Körpersprache, im Timing oder in der Stimmung – plötzlich Tiefe bekommt. Auch kreative Probenphasen, in denen gemeinsam ausprobiert, gelacht und improvisiert wird, machen unglaublich Spass.

Als Regisseurin hast du jetzt das letzte Wort – nutzt du das eher wie eine Nonne mit Nachsicht oder wie eine Mafia-Chefin mit Durchgriff?

Halb Nonne und halb Mafia-Chefin!

Herzlichen Dank für das Interview liebe Andrea. Wir wünschen viel Spass an der Weiterentwicklung der diesjährigen Produktion und wünschen dir viel Erfolg.



Regisseurin Andrea Brogli

Interview Erich Schweizer

Text und Bild: Liliane Müller

Du bist der Rädelsführer des Kulissenbaus für die Theaterproduktion 2025. Stellen sich besondere Herausforderungen bei einem Stück, welches in einem Kloster spielt?

Die Herausforderung besteht dieses Jahr darin, dass die Kulissen in der Ausführung der Arbeiten handwerklich perfekt sein müssen, für die Zuschauer jedoch ein renovationsbedürftiges Kloster zeigen sollen.

Du hast mit Walter Trummer einen erfahrenen Schreiner an deiner Seite. Wie teilt ihr eure Aufgaben auf?

Wir besprechen das ganz Vorgehen gemeinsam. Durch seine langjährige Berufserfahrung hat er seit Jahren den Kulissenbau des Theaters mit seinen Ideen mitgestaltet.

Habt ihr genügend freiwillige Helfer aus den Reihen der Vereinsmitglieder?

Bis jetzt haben sich nach einem Aufruf im Theater-Chat immer helfende Hände angeboten.

Welche Kulisse des Theatervereins Magden hat dir bis jetzt am besten gefallen und weshalb?

Da gibt es mehrere, allen voran die beiden Freilichtbühnen. Es ist schwierig, eine Rangliste zu machen.

Du bist seit den Gründungszeiten Vereinsmitglied der Theatergruppe Magden und als Spieler,



Martin Jenny und Erich Schweizer

Handwerker und seit diesem Jahr auch im Vorstand tätig. Welche Aspekte rund ums Theater- und oder Vereinsleben haben sich im Laufe der Jahre am stärksten gewandelt?

Für mich ist es die Auswahl der Theaterstücke.

Du bist seit 2022 pensioniert. Momentan arbeitest du jedoch wieder für die Gemeinde und übernimmst trotzdem zeitintensive Aufgaben im Verein. Woher nimmst du diese Energie? Was ist deine Triebfeder?

Das tolle Vereinsleben. Der Theaterverein hat Mitglieder von unter 20 bis über 80 Jahren und alle ziehen am selben Strick.

Vielen Dank, lieber Erich. Wir wünschen dir weiterhin viel Freude und Erfolg bei all deinen Ämtern rund um das Theater und natürlich auch in allen anderen Bereichen deines Lebens.



Interview Melody Bösch

Text Liliane Müller

Bild: Noah Widmer

Du studierst Illustration an der Hochschule für Design, Film und Kunst in Luzern. Was hat dich dazu bewogen, das Projekt «Flyergestaltung» für den Theaterverein Magden in «Fronarbeit» anzunehmen?

Als du (Liliane Müller) mich auf das Projekt angesprochen hast, habe ich mich sehr über die Möglichkeit gefreut, mich in den Themen Flyer- und Plakatgestaltung auszuprobieren. Als junge Gestalterin ist es für mich eine tolle Möglichkeit, Erfahrungen zu sammeln und meine Arbeit sichtbar zu machen.

Ausserdem durfte ich bereits eine Aufführung miterleben und fand es erfüllend, ein bescheidener Teil der diesjährigen Umsetzung zu sein. Zusätzlich freute ich mich auf die Zusammenarbeit mit dir. Es war eine sehr schöne Erfahrung, einen Prozess so eng zu teilen.

Wie lange hat es von der ersten Idee bis zum fertigen Produkt gedauert?

Oh, haha, da habe ich den Überblick verloren. Es war ein langes Durch- und Nacheinander, in dem ich viel lernen konnte. Zuerst skizzierte ich einige Ideen, die sich stark um den Inhalt des Theaters drehten. Im Austausch wurde mir dann klar, dass es wohl wichtiger ist, die zu erwartende Stimmung darzustellen. Ich denke, wir können uns alle auf einen heiteren Abend mit viel Gelächter freuen. Gesellschaftskritische Themen werden mit viel Witz und Leichtigkeit angegangen. Eine Mitstudentin hat mich auf die Arbeiten von Leonetto Capiello aufmerksam gemacht – seine illustrativen Plakate dienten mir nämlich als Inspiration für meine Bildidee. Als ich mich dann für die Ölmalerei als Technik entschied, war mir bewusst, dass das Projekt Zeit in Anspruch nehmen würde, so näherte ich mich Stück für Stück der endgültigen Szene.

Warum hast du dich für das doch eher aufwändige Medium Ölfarbe entschieden?

Ich habe mich für die Ölmalerei entschieden, weil sie eine sehr haptische und analoge Anmutung hat. Mit Ölfarbe kann man Farbe modellieren. Die Ölfarbe, also das Medium an sich, ist bei grosszügigem Einsatz sehr präsent, was mir sehr wichtig war, gleichzeitig hat sie eine enorme Leuchtkraft. In den Gesprächen über das Stück wurde mir klar, dass ich Lebensfreude darstellen darf, was ich mit der Technik möglichst wiedergeben wollte. Ausserdem gefällt es mir persönlich sehr, wenn das Handwerk spürbar ist und ich wollte, dass das Plakat auffällt! Neben den grafisch reduzierten Plakaten, wie wir sie heute häufig sehen, hebt sich ein Ölgemälde meiner Meinung nach ab, da ich es in der heutigen digitalen Zeit grundsätzlich erfrischend finde handgefertigte und zeitintensive Bilder zu sehen.

Hat dieses Werk Ähnlichkeiten mit deinen sonstigen Arbeiten? Oder unterscheidet es sich grundlegend?

Da mir in diesem Projekt viel Freiheit und Vertrauen entgegengebracht wurde, konnte ich es ganz nach meinem Geschmack angehen. Deshalb sehe ich viele Parallelen zu dem, was ich sonst mache. Ich liebe es, Menschen auf Papier oder Leinwand zu bringen. Besonders begeistert es mich, Gesichter so einzufangen, dass etwas vom Charakter des Menschen mitschwingt. Am liebsten zeichne ich Personen aus meinem Umfeld. Dabei bleibe ich oft im Flüchtigen,



Melody Bösch, die Künstlerin mit dem schönen Namen

Skizzenartigen. Hier bei dieser Malerei kam ich mehr dazu, eine ganze Szene auszuarbeiten, was mich reizte und herausforderte.

Würdest du dich im Rückblick nochmals darauf einlassen?

Was für eine Frage! Natürlich würde ich es direkt wieder tun!

Herzlichen Dank, liebe Melody, für dein Engagement. Wir wünschen dir weiterhin viel Freude beim Gestalten und viel Erfolg im Studium.

Bitte beachten Sie:

Beiträge

- ☞ **Text** Word-Dateien im docx-Format, ohne Bilder und nicht gestaltet!
Immer mit Angabe des Verfassers!
- ☞ **Bilder** Immer als separate Datei (nicht in Word-Dateien!) in guter Qualität!
Bildlegenden und Name des Fotografen nicht vergessen.

Abschied von Pfarrerin Stefanie Schmid

Text: Ursina Früh

Nach dem Weggang von Pfarrer Peter Senn musste im Jahr 2018 eine neue Pfarrwahlkommission ins Leben gerufen werden. Unter mehreren Bewerberinnen und Bewerbern stellte sich auch Stefanie Schmid vor. Ich gebe offen zu: Anfangs war ich etwas skeptisch. Stefanie ist in etwa so alt wie meine Tochter – und das liess mich kurz zögern. Rückblickend war dieses Zögern jedoch völlig unbegründet.

Einige Mitglieder der Kommission besuchten einen Taufgottesdienst, den sie in Badisch Rheinfelden hielt, um sie besser kennenzulernen. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv – so sehr, dass wir uns einstimmig dafür aussprachen, sie als neue Pfarrerin für Magden vorzuschlagen.

Der feierliche Einsetzungsgottesdienst war ein besonderer Moment. Es war beeindruckend zu sehen, mit wie viel Herzblut und Klarheit Stefanie den Gottesdienst gestaltete. Ihr jugendliches Alter erwies sich schnell als grosser Vorteil: Sie fand einen guten Draht zu jungen Eltern, zu Konfirmanden und ihren Familien – und konnte einige von ihnen für die Mitarbeit in der Magdener Kommission gewinnen. Gleichzei-

tig gelang es ihr, auch mit älteren Gemeindemitgliedern eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen.

In einer für mich persönlich schwierigen Zeit war ich sehr dankbar für die offenen und einfühlsamen Gespräche, die ich mit ihr führen durfte. Stefanie hat uns gezeigt, dass sie nicht nur fachlich überzeugt, sondern vor allem auch menschlich. Sie hatte stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Menschen in unserer Gemeinde.

Nach acht Jahren voller Engagement, Wärme und Vertrauen fällt uns der Abschied nun umso schwerer. Am Sonntagabend, 21. September, um 17.15 Uhr findet der Abschiedsgottesdienst im Gässli statt – ein Moment des Dankes und der gemeinsamen Erinnerung. Stefanie und wir alle würden uns sehr freuen, wenn viele aus der Gemeinde dabei sind.

Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihr von Herzen alles Gute – und Gottes reichen Segen.

Steffi geht – Abschied von Pfarrerin Stefanie Schmid

Text: Stefan Schädeli

Bilder: Jutta Früh und Stefan Schädeli

Im Jahr 2018 übernahm Stefanie Schmid als junge, engagierte Pfarrerin die Leitung der reformierten Kirchgemeinde Magden/Olsberg. Anfangs als «jungi Dütschi» von einigen mit Zurückhaltung beobachtet, gewann sie dank ihrer offenen, herzlichen Art rasch die Herzen der Gemeindemitglieder. Unermüdlich setzte sie sich für die Menschen ein – unabhängig von ihrer Nähe zur Kirche oder ihrem Glauben. Für sie stand stets der einzelne Mensch im Mittelpunkt.

Dadurch erreichte sie weite Kreise von Magden und schaffte die Voraussetzung für ein aktives, vielfältiges Gemeindeleben von Jung und Alt. So wurde zum Beispiel «Der Treffpunkt für junge Erwachsene» oder die Sommerfeste im Gässli durch sie ins Leben gerufen. Auch ihr Beitritt zur Feuerwehr Magden/Olsberg zeigte ihren festen Willen sich aktiv in die Gemeinde einzubringen.

Nach acht erfüllten Jahren mit vielen Begegnungen, Gesprächen und Herausforderungen hat sich Stefanie Schmid nun entschieden, eine neue berufliche Aufgabe anzunehmen und die Gemeinde Magden/Olsberg zu verlassen. Wir bedauern ihren Weggang sehr, verstehen aber ihre Beweggründe und möchten ihr mit Ihrer Hilfe einen würdigen Abschied bereiten.



Gottesdienst

Zum einen mit einem Abschiedsgeschenk, an dem sich die ganze Magdener Bevölkerung unter www.steffigeht.ch beteiligen kann. Zum anderen mit einem feierlichen Abschiedsgottesdienst, zu dem wir Sie alle herzlich einladen – ganz gleich, ob Sie der Kirchgemeinde nahestehen oder einfach ein Stück Weg mit ihr gegangen sind. Der **Abschieds-Gottesdienst** findet am Sonntag, den **21. September 2025, um 17.15 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus «Gässli»** mit anschliessendem Apéro riche statt. Alle sind herzlich willkommen.



Verabschiedung

Erlebnisbericht Elternvereinigung Magden: Ein unvergessliches Vater-Kind-Wanderwochenende

Text: Louisa Gretschi

Bild: Danièle Schott-Bira



Am Samstag, 14.6.2025, um 13 Uhr trafen sich alle Teilnehmer/-innen zur 22. Ausgabe des VaKi-Weekends auf dem Schulhof in Magden, um gemeinsam in ein spannendes Abenteuer zu starten. Das Gepäck für die Übernachtung im Zelt wurde auf einen Anhänger verladen und mit dem Traktor zum Ziel der Wanderung gebracht. Nach einer herzlichen Begrüssung und der Vorstellung des neuen Organisationskomitees wurde ein gemeinsames Foto gemacht – ein schöner Moment, um die Gruppe zu vereinen.

Endlich ging es los! Ausgestattet mit Wanderrucksäcken, voll mit Wasser – denn es war heiss – machten wir uns auf den Weg. Wir liessen das Dorf hinter uns und wanderten am Bach entlang in den schattigen Wald. Die Kinder waren begeistert, als wir an der kühlen Bachstelle eine Pause einleg-

ten. Das Organisationsteam versorgte uns mit frischen Früchten und kalten Drinks, was bei der Hitze besonders erfrischend war.

Der Weg wurde steiler, doch wir stapften bergauf Richtung Girspele zum Takt der Musik, die wir unterwegs hörten. Nach etwa zwei Stunden erreichten wir die Pfadiwiese. Hier bauten die Väter gemeinsam die Zelte auf, während die Kinder im Wald oder auf der Wiese Federball und andere Ballspiele spielten – ganz nach Lust und Laune.

Gegen 20 Uhr wurde das Lagerfeuer entfacht. Wir grillten Würstchen von der Metzgerei Tschannen, dazu gab es frischen Rüeblisalat. Für die Kinder gab es natürlich auch Marshmallows, die wir am Feuer schön knusprig grillten. Der Abend klang gemütlich am Feuer

aus, bevor wir in unsere Zelte krochen und in den Schlafsäcken die Nacht verbrachten. Am nächsten Morgen wurden wir von den ersten Sonnenstrahlen geweckt. Auki lieferte ein köstliches Frühstück: Obstsalat, Müsli, Gipfeli, Brötchen, Wurst- und Käseplattchen, Schokomilch und Kaffee für die Väter. Nach dem ausgiebigen Frühstück wurde alles wieder eingepackt und auf den Anhänger verladen.

Der Rückweg führte uns am Dornhof vorbei direkt ins Schwimmbad – eine willkommene Abkühlung nach den anstrengenden, aber wunderschönen Tagen. Leider hat das Wetter das Vater-Kind-Wochenende früher als erwartet beendet, doch wir alle waren uns einig: Es war ein tolles Erlebnis voller Spass, Natur und gemeinsamer Momente, die uns noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Wie Verhandlungen und Vereinbarungen uns weiterbringen

Text: Anna Roccia, Norina Maissen, Sebastian Ignacio Dilone und Noah Valentin

Bilder: z.V.g. von der Schule Magden

Ein Fussball-Projekt mit zwei Klassen

Die Klassen 5a und 5b haben anfangs täglich gemeinsam «Mätschli» gespielt – das war richtig cool. Doch mit der Zeit kam es zu Streit und sogar Prügeleien. Schon seit der 4. Klasse gab es immer wieder Konflikte. Damals haben wir mit Frau Drieghe und Frau Gallmann gesprochen und das Thema

im Klassenrat behandelt. Die Lehrpersonen tauschten sich aus und schliesslich durften wir nicht mehr gegeneinander, sondern nur noch im Klassenverband spielen.

Wir waren auch oft bei der Schulsozialarbeiterin, wodurch wertvolle Unterrichtszeit verloren ging – für alle Beteiligten keine gute Lösung. Die Schulleitung entschied deshalb,



dass zwei Wochen lang kein Fussball gespielt werden durfte.

Nach den Sommerferien wurde eine ausserschulische Arbeitsgruppe gegründet. Gemeinsam überlegten wir uns Regeln für die ganze Schule – zum Beispiel, wer wann das Tor benutzen darf. Aus den bestehenden Ideen entwickelten die Kinder die Fussballregeln (siehe Bild: «Fussball-Regeln»), etwa die Regel 7.

Nach den Sommerferien und dem Einführen der Fussballregeln starteten wir einen neuen Versuch – leider ohne Erfolg. Wieder wurde längere Zeit nicht gespielt. Doch wir blieben dran, weil wir unbedingt wieder gemeinsam Fussball spielen wollten. Es wurde ein neuer Termin festgelegt.

Im Januar 2025 trafen wir uns mit unseren Klassenlehrpersonen, Frau Donlic und Frau Gotti, sowie der SSA. Alle Jungs der 5. Klassen waren dabei. Wir besprachen neue Ideen, z. B. Schiedsrichter und gelbe / rote Karten. Wir schrieben vergangene Fouls auf und entschieden, ob es eine gelbe oder rote Karte gibt. In klassengemischten Gruppen fanden wir ausserdem gemeinsame Interessen heraus.

Am nächsten Tag erstellten wir in der Pause gemeinsam die «Fussballregeln 5a & 5b» und besprachen sie mit Frau Stuke und Frau Primoschitz.

Es gibt jetzt vier Schiedsrichter, die sich abwechseln. Montags und freitags werden Matches gespielt – nach der Pause wird die Umfrage ausgefüllt. Es funktioniert sehr gut. Frau Stuke besuchte uns im Unterricht und sagte, dass alles gut laufe und es so weitergehen solle.

Heute dürfen wir wieder jeden Tag Fussball spielen – aber nur in gemischten Teams. Matches zwischen 5a und 5b sind nur montags und freitags erlaubt.

Klassenlager 6A 2025

Text: Svenja, Tiara, Natasha

Bilder: Andrea Illi

Wir sind vom 16.06. – 20.06. in ein spannendes Klassenlager gegangen. Wir sind mit dem Car ins Diemtigtal nach Zwischenflüh gefahren. Unsere Begleitpersonen waren Andrea Illi (Klassenlehrperson der 6A), Belina Primoschitz (Schulsozialarbeiterin) und Timo Schneeberger (Zivi). Um ca. 11 Uhr sind wir bei unserem Lagerhaus angekommen und haben als Erstes unseren Lunch gegessen, den wir von Zuhause mitgebracht hatten. Wir haben unser Lagerhaus erkundet und sind in unsere Zimmer gegangen. Am 17.06, also am Dienstag, haben wir uns in unsere Halbklassen geteilt, und die erste Halbklassse ging als Erstes in einen Kräuterkurs. Sie haben eine

Salbe und einen Essig mit verschiedenen leckeren Kräutern hergestellt. Währenddessen war die andere Halbklassse «Bergtrotti»-Fahren. Um 12.15 Uhr haben sich die beiden Halbklassen an einer Grillstelle getroffen und haben zusammen gegrillt. Nach dem Mittagessen haben die beiden Halbklassen den Kurs gewechselt. Das Bergtrottfahren hat uns allen grossen Spass bereitet. Am 18.06 waren wir auf einer Alp. Auf der Alp haben wir selber Butter hergestellt und durften zuschauen, wie man Käse macht. Das Paar, das auf der Alp lebt, zeigte uns verschiedene Arbeiten, die man jeden Tag auf der Alp machen muss. Der Mann hat uns die Kühe gezeigt. Wir



Kompetente Beratung ohne Wartezimmer.

toppharm

Hirschen Apotheke

Ihr Gesundheits-Coach.

Hirschenweg 1, 4312 Magden, Telefon 061 841 28 77
info@hirschenapotheke.ch



Maler Meier
4312 Magden Tel. 061 843 97 40
www.malermeiermagden.ch

 **RINAUDO & KISS
IMMOBILIEN®**



Eva Rinaudo Kiss & Carlo Rinaudo

Ihre Immobilienexperten aus der Region



digital und doch persönlich

www.rinaudo-kiss.ch

70 1953-2023
JAHRE GERSBACH



Seit siebzig Jahren haben wir
Spass am Nass

Gersbach
Sanitär · Heizung

Gersbach AG
061 836 88 22

Gerstenweg 1
4310 Rheinfelden

info@gersbach-ag.ch
www.gersbach-ag.ch



Rössli Buus

Fam. R. & S. Zumbrunn-Velazques

Das Dorfbeizli in Buus mit mexikanischen Spezialitäten.
Catering und Take away möglich

Informationen zu unseren Anlässen:
www.roessli-buus.ch | Tel. 061 841 12 31

Ruhetag Mo/Di



BAUHASE^{AG}
weiss wie der Hase läuft



Unsere Dienstleistungen: An- + Umbauten | Kundenmaurerel |
Umgebungsarbeiten | Transporte | Kranarbeiten

Wintersingerstrasse 14 | 4312 Magden | 079 267 69 44 | bauhase@bluewin.ch



durften in den Kuhstall hinein und die Kühe streicheln. Die Frau hingegen hat uns gezeigt, wie man Käse herstellt und hat uns eine Room-Tour gegeben. Sie wohnen auf der Alp sehr einfach mit kleinen Betten und wenig Platz. Das Dach der Alp wurde sehr niedrig gebaut, weil, als es gebaut wurde, da waren die Menschen noch etwas kleiner. Am Donnerstag wanderten wir mit einem Jäger ca. drei Stunden auf einen sehr hohen Berg. Wir wanderten durch ein Naturschutzgebiet und haben Edelweiss gesehen. Das ist eine weisse Blume. Als wir oben auf dem Berg ankamen, stellte der Jäger ein Fernrohr auf und wir durften durschauen. Wir sahen Gämse hoch oben in den



Bergen. Danach assen wir unseren Lunch, den wir schon im Lagerhaus vorbereitet hatten. Nach dem Lunch sind wir ca. 90 Minuten runtergelaufen. Wir sind durch den Wald gelaufen und haben Abkürzungen genommen, deswegen mussten wir nicht so lange runterlaufen, wie wir davor hochlaufen mussten. Am 20.06 ging es für unsere Klasse leider wieder nach Hause. Wir mussten das ganze Lagerhaus putzen und aufräumen. Als wir mit dem Aufräumen und Putzen fertig waren, holte uns der Car um 10.45 Uhr vor dem Lagerhaus ab und wir sind nach Hause gefahren. Als wir in Magden ankamen, haben wir unsere Eltern begrüsst und wir sind nach Hause gefahren. Das Klassenlager war eine sehr schöne und spannende Woche.



Applaus für Achtsamkeit – und für die Klasse 2a!

Text und Bilder: Karin Stuke

Musical «Der achtsame Tiger»

Mit leuchtenden Augen und voller Begeisterung präsentierte die Klasse 2a ihr selbstgestaltetes Musical rund um den «achtsamen Tiger». Die kleinen Schauspielerinnen und Schauspieler entführten ihr Publikum mitten in den Dschungel, wo ein ganz besonderer Tiger lebte – stark, sanft und aufmerksam zugleich. Statt zu brüllen, hörte er zu. Und das machte den Unterschied!

Er nahm sich Zeit zum Atmen, zum Lauschen und zum Beobachten. Er liebte es, barfuss über das Moos zu gehen, den Geräuschen der Natur zu lauschen und mit seinen Mitgeschöpfen im Einklang zu leben.

Mit liebevollen Rückmeldungen half er dem erschöpften Krokodil, der verzweifelten Schlange, dem zerstreuten Papagei und dem gemobbten Zebra ihre Stärken zu entdecken und ihr Herz zu öffnen. Dabei standen wichtige Werte im Mittelpunkt: gegenseitiger Respekt, Freundlichkeit, Geduld und echtes Zuhören. Die Kinder zeigten mit erstaunlicher Ausdruckskraft, was es heisst, achtsam zu leben – ein wahres Fest für Herz und Seele!



B lume

Telefon: +41 (0)61 841 1533
Telefax: +41 (0)61 841 1560
Internet: www.gasthauszurlume.ch
Email: info@gasthauszurlume.ch

Hauptstrasse 11, 4312 Magden Schweiz



24h-Betreuung zu Hause

Dovida betreut Senioren
individuell und zuverlässig
zu Hause. Wir umsorgen,
unterstützen und motivieren.
Von Krankenkassen
anerkannt.



Doreen Schwald
Tel. 061 516 55 25
www.dovida.ch

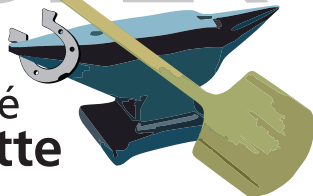
Kostenlose,
umfassende Beratung



DovidaTM
Mein Leben, mein Weg

AUKOFER

Bäckerei
Konditorei - Café
zur **Schmitte**



Hauptstrasse 14 | 4312 Magden | Tel. 061 843 71 89

Geöffnet: Mo-Fr 6-18h / Sa 6.30-14h / So 8-12h



Ihr Vierbeiner liegt Ihnen am Herzen.

Wir versichern ihn.

Christian Bär, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 061 836 91 47, christian.baer@mobiliar.ch

Generalagentur
Rheinfelden
Roger Schneider
[mobiliar.ch/
rheinfelden](http://mobiliar.ch/rheinfelden)

die Mobiliar

923 286

Unterstützen Sie Ihre Dorfzytig!

Zum Beispiel mit einem Inserat. Die Magdener Dorfzytig wird eifrig gelesen. Ein tolles Umfeld für Ihr Produkt. Schreiben Sie einen Beitrag. Wir veröffentlichen gerne gute Geschichten. Werden Sie Mitglied unseres Vereins. Als Mitarbeiter an der Zeitung oder als Beitragszahler (CHF 35 als Einzelperson oder CHF 55 als Familie). Auskünfte zu diesen oder anderen Themen erhalten Sie über info@dorfzeitung-magden.ch

Mit bunten Kostümen, eingängigen Liedern und einer zauberhaften Kulisse wurde die Botschaft lebendig: Wer sich selbst und anderen mit Offenheit und Mitgefühl begegnet, macht die Welt ein Stück heller. Es war ein spritziges, tief sinniges und zugleich fröhliches Erlebnis, das lange nachklingen wird. Ein riesiges Kompliment an die Klasse 2a – ihr wart einfach grossartig!

Ein herzliches Dankeschön an alle Lehrpersonen und freiwilligen Helfer und Helferinnen, die mit Begeisterung, Ideenreichtum und ganz viel Herzblut hinter den Kulissen gewirkt haben. Ihr habt mit eurem Einsatz die Bühne zum Strahlen gebracht – und die Kinder gleich mit!



Mit viel Schnee, guter Stimmung und tollen Erlebnissen war das Schneesportlager 2025 in Zweisimmen für die Schülerinnen und Schüler der Schule Magden ein voller Erfolg.

Text: Jonas Kobler und Rita Werner

Bilder: von MS Sports zur Verfügung gestellt

Mitte Februar verbrachten 60 Schülerinnen und Schüler der Schule Magden eine unvergessliche Woche im bernischen Zweisimmen. Das Raiffeisen-Snow-Camp bot zahlreiche Highlights – sowohl auf der Piste als auch abseits davon.

Gruppenhaus «Musikhaus Zweisimmen» stärkten sich alle bei einem feinen Mittagessen. Am Nachmittag ging es bereits auf die Piste: Die erste Fahrt auf Skiern oder dem Snowboard stand an. Um eine individuelle Förderung zu ermöglichen, wurden die

auch coole Freestyle-Tricks und dynamisches Carving vermittelt.

Spannender Tagesablauf mit vielen Highlights

Jeden Morgen startete der Tag mit einem stärkenden Frühstück, bevor es



Tolles Lagererlebnis unter besten Bedingungen

Bereits am Montagmorgen startete das Lager voller Vorfreude. Um 08.45 Uhr machten sich die Kinder direkt ab der Schule Magden mit einem Reiseocar der Firma Twerenbold auf den Weg nach Zweisimmen. Die Anreise verlief reibungslos. Nach der Ankunft im

Teilnehmenden entsprechend ihres Könnens in Gruppen eingeteilt. So konnten sowohl Anfängerinnen und Anfänger als auch fortgeschrittene Schneesportlerinnen und -sportler ihre Fähigkeiten gezielt weiterentwickeln.

Neben den Grundtechniken des Ski- und Snowboardfahrens wurden

ab in den Schnee ging. Am Berg begann das Programm mit einem gemeinsamen Warm-up, das alle auf den bevorstehenden Tag einstimmte. Anschliessend ging es auf die Skier oder Snowboards, wo die Kinder und Jugendlichen mit gezielten Übungen ihre Technik erlernten und weiter verbesserten.

Im Mittelpunkt standen dabei stets die Freude am Schneesport und der Spass in der Gruppe. Nach dem Mittagessen im Bergrestaurant folgte eine zweite Einheit auf der Piste.

Die ganze Woche über herrschten perfekte Bedingungen: Strahlender Sonnenschein und ideale Schnee-verhältnisse sorgten für beste Voraussetzungen und viel Begeisterung auf der Piste.

Abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit jeder Menge Spass

Neben dem Schneesport erwartete die Kinder ein abwechslungsreiches Lagerprogramm. Ab 16.30 Uhr kehrten die Gruppen ins Lagerhaus zurück – doch der Tag war damit noch lange nicht zu Ende. Jeden Abend sorgten spannende Aktivitäten für beste Unterhaltung und unvergessliche Erlebnisse.

Am Montag standen verschiedene Posten auf dem Programm: Guetzli-backen, Skiwachsen oder ein Pongturnier boten für alle etwas Passendes. Der Dienstag lud zu einem gemütlichen Filmabend ein, bevor es am Mittwoch beim grossen Showdown «Schlag den Star» spannend wurde. Fünf Teams traten in unterhaltsamen Challenges gegeneinander an.

Den krönenden Abschluss bildete ein stimmungsvoller Casinoabend mit Spielen, Musik und jeder Menge

Lagerstimmung: Lachen, Gemeinschaft und Begeisterung prägten jeden einzelnen Abend.

Begeisterung bei allen Beteiligten

Am Freitag hiess es Abschied nehmen – zwar müde, aber übergücklich und mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck kehrten die Kinder nach Magden zurück. Dort wurden sie von ihren wartenden Eltern herzlich empfangen.

Auch das Trainerteam blickte zufrieden auf die Woche zurück. Campleiter Jonas Kobler brachte es auf den Punkt: «Es war eine mega coole Woche mit topmotivierten Kids, super Wetter und einem genialen Skigebiet. Wir freuen uns jetzt schon aufs nächste Jahr!»

Es ist immer schön, ein positives Feedback zum Schneesportlager zu bekommen!

Lieber Jonas

Meine Tochter Anna ist glücklich und voller schöner Erinnerungen vom Skilager nach Hause gekommen. Sie hatte eine fantastische Woche – vielen Dank an dich und das gesamte Team für die tolle Organisation und liebevolle Betreuung!

Besonders geschwärmt hat sie von der herzlichen Atmosphäre, den netten Leitern und Leiterinnen, dem feinen Essen (inkl. warmer Nutella!) und dem abwechslungsreichen Abendprogramm.

Auch die Skigruppeneinteilung war super – Anna hatte viel Spass und konnte einiges dazulernen.

Die täglichen WhatsApp-Updates und Fotos fanden wir grossartig – so konnten wir ein wenig am Lagerleben teilhaben.

Herzlichen Dank für euren grossen Einsatz! Anna wäre nächstes Jahr sehr gerne wieder dabei.

*Sportliche Grüsse
Vita mit Anna*

Danksagung aus der Schule Magden

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Magden für die grosszügige Unterstützung, die es den Schülerinnen und Schülern der Schule Magden erneut ermöglicht hat, ein tolles Lager zu erleben. Ebenfalls ein grosses Dankeschön an unserer Lagerleiter Jonas Kobler und alle Leiterinnen und Leiter für die engagierte Betreuung im Lager – und natürlich an das Kuchenteam, das die Kinder mit seiner kulinarischen Kunst verwöhnt hat.

Das Schneesportlager der Schule Magden findet im nächsten Jahr vom 16. bis 20. Februar 2026 statt.

Weitere Informationen sind unter www.mssports.ch (W26-012) zu finden. Die Schülerinnen und Schüler müssen ihre eigene Ski- oder Snowboardausrüstung selbst organisieren und mitnehmen.



Schüler/-innen bauen mit – Solarenergie erlebbar gemacht in Magden

Text und Bilder: Impact Day Solarenergie

Wie lässt sich Sonnenenergie im Alltag nutzen? Wie viel Energie verbrauchen alltägliche Tätigkeiten? Und wie fühlt es sich an, selbst Teil eines echten Solaranlagenbaus zu sein? Antworten auf diese Fragen erhielten die Schüler/-innen der Primarschule Magden beim Impact Day Solarenergie – einem besonderen Aktionstag im Rahmen des schulweiten Energie-Jahres, durchgeführt in Zusammenarbeit mit MYBLUEPLANET – Klimaschule.

Start auf dem Pausenplatz

Eröffnet wurde der Aktionstag mit einer kurzen Ansprache auf dem Schulhof. Gemeinderat Thomas Henzel, Schulleiterin Karin Stuke sowie Tanja Staub, Programmleitung der

Klimaschule bei MYBLUEPLANET, begrüsst die versammelte Schulgemeinschaft. In ihren Worten wurden der bevorstehende Tag, erste Hinweise zur Gruppeneinteilung und die Rollenverteilung der Kinder fokussiert. Die Freude über das gemeinsame Projekt war spürbar, ebenso wie die Neugier auf das, was folgen sollte.

Solarenergie ganz praktisch

Mehrere Klassen nahmen im Laufe des Tages an einem Workshop von MYBLUEPLANET teil. Im Zentrum standen interaktive Experimente, mit denen die Schüler erforschten, wie sich Solarenergie nutzen lässt und wie gross der Energiebedarf alltäglicher Aktivitäten wie Kochen, Föhnen





oder Duschen ist. Dabei lernten sie nicht nur technische Grundlagen, sondern auch den Zusammenhang zwischen persönlichem Verhalten und Energieverbrauch kennen. Ein besonderes Highlight war der Blick auf die reale Umsetzung: Unter Aufsicht durften die Kinder den Aufbau der



neuen Photovoltaikanlage direkt auf dem Schuldach beobachten. Für eine kleine Gruppe von zuvor ausgewählten Schüler wurde das Erlebnis noch intensiver: Sie durften gemeinsam mit dem Montageteam der Wirz Elektro GmbH auf dem Dach beim Verlegen und Verkabeln der Solarpaneele aktiv werden.

Bildung trifft Beteiligung

«Dass wir den Workshop dazunehmen, die Schüler aktiv ein Teil davon sein und auf dem Dach mitarbeiten können, das ist wirklich cool», sagte Nikolaj Kurth, Fachverantwortlicher für Kommunikation bei MYBLUEPLANET.

Auch Schulleiterin Karin Stuke zeigte sich erfreut über den besonderen Projekttag und betonte den glücklichen Umstand, dass das Timing des Anlagenbaus mit dem Aktionstag zusammenfiel: «Das ist mehr oder weniger ein glücklicher Zufall, dass das jetzt so beendet werden konnte. Ansonsten wäre die Anlage in den Sommerferien montiert worden.»

Ein Zeichen für die Zukunft

Der Impact Day war ein starkes Beispiel dafür, wie Klimabildung praktisch und wirkungsvoll umgesetzt werden kann. Das Zusammenspiel von technischem Verständnis, handlungsorientiertem Lernen und echter Beteiligung stärkt das Umweltbewusstsein der Kinder nachhaltig und mit Begeisterung.

Der Impact Day ist Teil eines umfassenden Energie-Jahres, mit dem die Primarschule Magden Klimaschutz ganzheitlich in den Schulalltag integriert, vom Stromsparen bis zur Solarenergie. Und so war dieser Tag für viele nicht nur ein Blick auf ein Schuldach, sondern auf eine Zukunft, die sie selbst mitgestalten können.

Mit Tanz, Theater und Tränen: Die Sechstklässler der Primarschule Magden verabschieden sich mit Welturaufführung von «Pausenplatzhelden»



Text: Roland Graf

Bilder: Roland Graf und Lehrpersonen

Magden – Ein letztes Mal gemeinsam auf der Bühne, bevor der Weg zur Oberstufe weiterführt: Die Sechstklässler der Primarschule Magden verabschiedeten sich am Freitagmorgen eindrucksvoll mit der Welturaufführung des eigens für sie geschriebenen Theaterstücks

«Pausenplatzhelden». Über 300 Zuschauer füllten den Gemeindesaal bis auf den letzten Platz und feierten die jungen Darstellerinnen und Darsteller mit tosendem Applaus.

Das Stück stammt aus der Feder des lokalen Theatermanns Roland Graf, der

es speziell für die beiden Klassen 6A von Andrea Illi und 6B von Sarah Rudin konzipiert hatte. In nur wenigen Proben verwandelten sich die Schülerinnen und Schüler in leidenschaftliche Schauspieler und brachten eine Geschichte auf die Bühne, die aktueller kaum sein könnte: Wer hat eigentlich



PNEUHAUS HAPPY

Tel: 061 202 76 66 www.pneuhaus-happy.ch
 Aeschengasse 13, 4313 Möhlin Info@pneuhaus-happy.ch

Firestone **BRIDGESTONE** **FIRST STOP**



+ SWISS INDOORS ATP 500
Basel 18.-26.10.2025

**P
T h e r a p i e
y
S
i
o**

„Im Unterdorf“



- Feldenkrais
- Fussreflexzonen
- Kleingruppenkurse
- Lymphdrainage
- Massage
- Myoreflex
- Powerplate

Monika Schätzle
 Hauptstrasse 54
 4312 Magden
 Tel. 061 841 09 09

Behandlung nach Vereinbarung
 von Krankenkassen anerkannt



KÄMPFER
FORST & GARTEN GMBH
www.kaempferforst.ch
+41 (0) 78 895 04 00
info@kaempferforst.ch



SCHLACHTER
Land- und Arealtechnik AG

Dolenweg 3 4313 Möhlin 061 851 13 81
 Brüelstr. 33 4312 Magden 061 843 71 92

Verkauf, Service und Reparaturen von Traktoren, Landmaschinen,
 Kommunal-, Forst- und Gartengeräte www.schlachter-ag.ch

STIHL **Online Partner**

Ihr Fachhändler in nächster Nähe mit grossem STIHL SHOP



COIFFEUR PAGNAMENTA
 SINCE 2019

Hauptstrasse 59
 4312 Magden
 Telefon: +41 61 843 1000

Unterstützen Sie Ihre Dorfzytig!

Zum Beispiel mit einem Inserat. Die Magdener Dorfzytig wird eifrig gelesen. Ein tolles Umfeld für Ihr Produkt. Schreiben Sie einen Beitrag. Wir veröffentlichen gerne gute Geschichten.

Werden Sie Mitglied unseres Vereins.

Als Mitarbeiter an der Zeitung oder als Beitragszahler (CHF 35 als Einzelperson oder CHF 55 als Familie). Auskünfte zu diesen oder anderen Themen erhalten Sie über info@dorfzeitung-magden.ch



Die Mädchen der 6A (in grün) duellieren sich mit den Mädchen der 6B (rot)

das Sagen auf dem Pausenplatz? Inspiriert von den Leitmotiven der «West Side Story» lieferten sich die beiden Klassen – statt «Jets» gegen «Sharks» – ein erbittertes Duell um die Vormacht auf dem «Schueli». Die Jungs forderten sich in einem dramatischen Fussballmatch heraus, während sich die Mädchen tänzerisch und sportlich duellierten. Doch neben all dem Spektakel wagte das Stück auch einen Blick unter die Oberfläche des Schüleralltags: Themen wie Mobbing, Social Media, Trennungsschmerz, erster Liebeskummer und schulischer Leistungsdruck fanden Raum und berührten das Publikum sichtbar.

Eine besondere Erzählstruktur verlieh dem Stück Tiefe: In kurzen, nachdenklichen Szenen gaben sogenannte «Schicksale» – ebenfalls gespielt von Schülerinnen und Schülern – Einblicke in mögliche Lebenswege und deren unerwartete Wendungen. Auch die

beiden Lehrerinnen Illi und Rudin standen in ihren Rollen auf der Bühne und sinnierten über die grosse Frage: *Haben wir unseren Schülerinnen und Schülern das Richtige mit auf den Weg gegeben?*

Doch zum Glück endete das Stück nicht traurig, sondern versöhnlich und hoffnungsvoll: Die Rivalitäten lösten sich auf, Gemeinsamkeiten wurden sichtbar – nicht zuletzt auch, weil an der Oberstufe ohnehin alles neu gemischt wird. Symbolisch und emotional gipfelte das Finale im Lied «Auf das, was da noch kommt», bevor – ganz in echter Schülermanier – über die Lautsprecher ein letztes «Nein, Mann! Ich will noch nicht geh'n, ich will noch ein bisschen tanzen ...» erklang. Und genau das taten sie: Mit Luftballons, Dankesplakaten und viel Bewegung verabschiedeten sich die beiden Klassen ausgelassen und tanzend von ihrer Primarschulzeit.

Die Regie hatten Anita und Roland Graf übernommen, denen es in nur zwei Monaten Probenzeit gelungen war, ein eindrucksvolles Theatererlebnis auf die Beine zu stellen. Nicht wenige Talente sorgten für Staunen im Publikum – vielleicht war an diesem Vormittag ja tatsächlich ein zukünftiger Bühnenstar zu sehen.

Zum Schluss überreichten Andrea Illi und Sarah Rudin ihren Schülerinnen und Schülern ein liebevoll gestaltetes Fotoalbum als Erinnerung an das gemeinsame Klassenlager – und an eine unvergessliche Zeit. Beim abschliessenden Apéro auf dem Pausenplatz, der eben noch heftig umkämpft war, klang ein bewegender Morgen in entspannter Atmosphäre aus.

Ein Abschied mit Herz, Humor und ganz viel Hoffnung – Magden kann stolz sein auf seine Pausenplatzhelden.



Die Klassen 6A und 6B verabschieden sich fulminant von der Primarschule Magden.



Kreuzweg 4 / 4312 Magden
079 671 79 80

info@cleanup-bohren.ch
www.cleanup-bohren.ch

IT . Web . Bild . Sound . Event

Für KMU, Vereine und Private



GIG.time GmbH
because we give a f6cp

info@gigtime.ch
+41 78 405 90 81

Alles aus einer Hand in Magden und im Fricktal



Römisch-Katholische Kirchgemeinde
Rheinfelden • Magden • Olsberg

Haben Sie Interesse an der katholischen Liturgie, Freude im Umgang mit Menschen aller Altersstufen und arbeiten Sie gerne selbständig, aber auch im Team?

Dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen!

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung für die freie Stelle in Magden eine/ einen

Sakristanin/ Sakristan 15 %

(vorzugsweise in Magden wohnhaft)

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Vor- und Nachbereitung unserer liturgischen Feiern. Zudem sind Sie für die Pflege der verschiedenen Kirchenräume und die Technik zuständig.

Ihre Dienstzeiten beinhalten 3 Sonntagvormittage für den Gottesdienst pro Monat, dazu einzelne Einsätze wochentags und die Ferienvertretung Ihres Arbeitskollegen.

Wir werden Sie sorgfältig in Ihre Arbeit einführen und Ihnen bei Interesse auch eine Fachausbildung ermöglichen.

Auf Wunsch sind auch Schnuppertage möglich.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie Mitglied einer Landeskirche sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, die Sie mit den erforderlichen Unterlagen bitte per E-Mail an sekretariat@rkk-rheinfelden.ch oder per Post an Sekretariat Kirchenpflege, Hermann Keller Strasse 10, 4310 Rheinfelden.

Weitere Auskünfte erhalten Sie direkt bei Frau Monika Lauper,

Gemeindeleitung: 061 836 95 55.

www.pfarrei-rheinfelden.ch



Kindertagesstätte
Taavi

Für Kinder ab 3 Monaten bis und mit 2 Klasse

Exklusives Angebot für Kinder aus Magden:

Tagesbetreuung sowie Fahrdienst in den Kindergarten und Schule

Lindenweg 1a, 4464 Maisprach
www.kita.taavi.ch



Renovationen
Reparaturen
Innenausbau
Parkettböden

Beratung
Korkböden
Fenster
Küchen

Bünnwägli 11
4312 Magden
Tel. 061 841 22 12
info@schreinerkaiser.ch
www.schreinerkaiser.ch

Für natürliches Wohnen



ADLER
— Il Vero Gusto —

Authentische italienische Küche in Magden

Öffnungszeiten:

Di-Fr 10:30-23:00/Sa 16:00-23:00/So 16:00-22:00

Reservationen:

www.adlermagden.ch

«Unterhaltung für Alt und Jung – ein Abend mit Essen, Musik und Theater»

Text und Bilder: Katherina Metzger

Der gesellschaftliche Abend, organisiert von der christkatholischen Kirchgemeinde Magden-Olsberg und offen für alle, findet statt am Samstag, **20. September**, im Gemeindesaal Magden. Fürs leibliche Wohl und für gute Unterhaltung ist gesorgt. Nach einem feinen Essen wird der Gemischte Chor für den musikalischen Auftakt sorgen, danach bespielt die Theatergruppe, dieses Jahr zum ersten Mal unter dem Namen «Bunte Bühne», den Gemeindesaal mit einer witzig-kreativen Version des Märchens «De gstiefleti Kater».

Alle sind herzlich eingeladen!

Einlass und Apéro ist um 18 Uhr, das Abendessen wird ab 18.30 Uhr angeboten, die Abendunterhaltung beginnt um 20 Uhr. Die Teile können auch einzeln besucht werden.



Texte von Josef Reinhart – Schweizer Dichter (1875 – 1957) mit Musik seiner Zeitgenossen

Text: Susann Müller, Bilder: z.V.g.

Freitag, 19. September 2025, um 19.00 Uhr in der Stiftskirche Olsberg

Josef Reinhart war ein Schweizer Volksschriftsteller, Dichter und Lehrer an der Kantonsschule Solothurn. Musik spielt in seinen Erzählungen und Gedichten eine grosse Rolle. Als Bauernkind aufgewachsen auf einem Hof im Galmis, einem kleinen Tal im Kanton Solothurn, wirkte Josef Reinhart ab 1894 als Primarlehrer in Niedererlinsbach und später in Schönenwerd.

Bekannt wurde er zuerst mit seinen Liedern «Liedli ab em Land» und «Gschichtli ab em Land». In den folgenden Jahren wuchs Reinharts Bekanntheitsgrad mit der Veröffentlichung weiterer Novellen und Gedichte in solothurnischem Schweizerdeutsch sowie zunehmend auch hochdeutscher Erzählungen. Bis zu seinem Tod veröffentlichte er zudem zahlreiche Artikel und engagierte sich stark in der Jugend- und Erwachsenenbildung. Bedeutend ist sein biographischer Roman «Mutterli, ein Lebensbild» von 1935. Er behandelt die Lebensgeschichte der Schweizer Pionierin der Mädchenbildung, Elise Ruepp (1790–1873).

Margot Pfluger, die sich an vielen Projekten im Bereich «Text und Musik» beteiligt, liest in der Abendveranstaltung im Solothurner Dialekt Kostproben aus Reinharts umfangreichem Werk.

Die Musik, die erklingt, stammt von Komponisten, deren Lebenszeit sich mit der Josef Reinharts überschneidet; diese

sind **Luigi Hugues, Petr Eben, Franz Doppler und Philippe Gaubert**. Am Klavier hören wir **Anna de Capitani**. **Daniela Laubscher** und **Klaus Wloemer** spielen Querflöte. Alle drei pflegen eine rege Konzerttätigkeit als Solisten und in Ensembles.

Weitere Informationen: www.christkatholisch.ch/hortusdei

Pflanzliche Umrahmung durch Murii, Mutz & Bretscher Gartenbau. Der Eintritt ist frei. Wir erheben eine Kollekte.

Parkiermöglichkeiten: unten an der Strasse und oberhalb des Areals. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Klaus Wloemer



Margot Pfluger



**SCHÄTZUNG
BERATUNG UND
VERKAUF**



HEINZ WIESNER
hw@wiesner-immobilien.ch

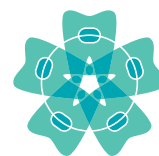
Ihr Immobilienmakler aus der Region
079 578 66 66 | wiesner-immobilien.ch



BEAUTY OASE
MED. FUSSPFLEGE & KOSMETIK

Simone Abegg
eidg. gepr. Podologin & Kosmetikerin

Hauptstrasse 65b | 4312 Magden
Telefon: 079 155 84 19
www.beautyoase-magden.ch



naef ortho
Praxis für Kieferorthopädie

Dr. med. dent.
Fiona Naef Fritschi
Fachzahnärztin
für Kieferorthopädie

Gartenweg 12
4310 Rheinfelden
T 061 831 11 68
naefortho@gmail.com
www.naefortho.ch

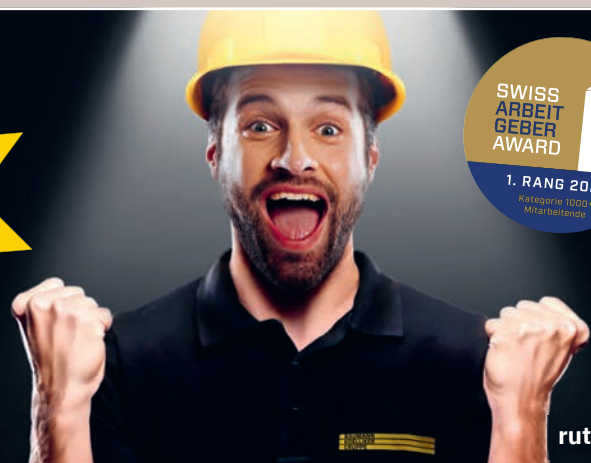


Adler Plattenbeläge GmbH
+41 79 334 20 73
info@adler-platten.ch
www.adler-platten.ch

Wir sind ausgezeichnet!
Als beste Arbeitgeberin in der Schweiz 2025



Weil wir unsere ganze Energie in unsere
top engagierten Mitarbeitenden stecken.
Werde auch du Teil von unserem Team!



ruther.ch

Das grosse Wiesel / Hermelin – Erstaunliche Fakten über Wildtiere vor unserer Haustür

Text: Boris Brunner

Bild: Wikimedia Commons



Haben Sie gewusst, dass ...

- ... das grosse Wiesel auch Hermelin genannt wird? Es gehört zur Familie der Marder und ist für seine schlanke, langgestreckte Körperform bekannt.
- ... das grosse Wiesel im Winter ein schneeweisses Fell trägt? Im Sommer dagegen hat es ein braunes Fell.
- ... das weisse Fell dem Hermelin beinahe zum Verhängnis geworden ist? Seit dem 14. Jahrhundert galt das weisse Fell als königlicher Pelz. Für nur einen Pelzmantel mussten jedoch über 600 Hermeline verwendet werden!
- ... grosse Wiesel äusserst geschickte Jäger sind und Beutetiere fangen können, die grösser sind als sie selbst?
- ... das grosse Wiesel eine sehr lange Keimruhe von 250 Tagen hat? Das heisst, das Weibchen kann die Entwicklung des Embryos über 8 Monate unterbrechen. Die gesamte Tragezeit beträgt 280 Tage.

Wie verhalten sich Wiesel?

Wiesel sind hauptsächlich nachtaktiv und verbringen den Tag in ihren Bauen oder Verstecken. Sie sind Einzelgänger und verteidigen ihr Territorium vehement gegen Eindringlinge. Wiesel sind sehr neugierig und erkunden ihre Umgebung ständig auf der Suche nach Nahrung. Ihre Ernährung besteht hauptsächlich aus kleinen Säugetieren wie Mäusen und Kaninchen, aber sie fressen auch Vögel, Eier und Insekten. Wiesel sind bekannt für ihre Fähigkeit, sich durch enge Räume zu zwängen und in unterirdische Bauten einzudringen, um ihre Beute zu fangen.

Sind Wiesel bedroht?

In einigen Regionen sind Wiesel aufgrund von Lebensraumverlust und menschlicher Verfolgung bedroht. Der Einsatz von Pestiziden und der Verlust von natürlichen Lebensräumen durch Landwirtschaft und Urbanisierung haben die Populationen in einigen Gebieten stark reduziert. In anderen Regionen sind Wiesel jedoch noch häufig anzutreffen. Der Schutz ihrer Lebensräume und die Reduzierung des Einsatzes von Pestiziden sind wichtige Massnahmen, um den Bestand der Tiere zu sichern.

Ein paar Tipps bei Begegnungen mit Wiesel

Wenn Sie einem Wiesel begegnen, ist es wichtig, ruhig zu bleiben und das Tier nicht zu erschrecken. Wiesel sind in der Regel nicht aggressiv gegenüber Menschen, aber sie können bei Bedrohung beißen. Beobachten Sie das Tier aus sicherer Entfernung und vermeiden Sie plötzliche Bewegungen. Wenn Sie ein Wiesel in Ihrem Garten oder Haus finden, versuchen Sie, es vorsichtig in die Freiheit zu locken, indem Sie eine Tür oder ein Fenster öffnen. Vermeiden Sie es, das Tier zu fangen oder zu bedrängen, da dies zu Verletzungen führen kann.



In dieser Serie bereits erschienen:

2023: Reh, Wildschwein

2024: Rotfuchs, Dachs, Feldhase, Biber, Iltis, Neozoen

2025: Wolf, Steinmarder, Gämse, Luchs



Steckbrief Wiesel/Hermelin

Alter:	2 Jahre
Gewicht:	Weibchen bis 200 g, Männchen bis 300 g
Grösse:	25 bis 30 cm lang
Paarungszeit:	April bis Juli
Wurfzeit:	April bis Mai, 3 -7 Junge
Feinde:	Fuchs, Marder, grössere Greifvögel
Verbreitung:	ganze Schweiz bis 3000 m
Ernährung:	Fleischfresser, v.a. Mäuse

Meeresfrüchtepudding mit Passionsfrucht-Salsa

Rezept als Vorspeise für 5 Personen

WYGARTE-CHUCHI
MAGDEN



Zutaten:

Pudding: ergibt 5 feuerfeste Gläser à 1 ½ dl

- 70 g Crevetten (Garnelen), geschält, Darmfaden entfernt
- 70 g Tintenfischtuben, geputzt
- 70 g Jakobsmuscheln
- 1 ½ EL Kaffir-Limettenblätter, feingehackt
- 1 ½ TL rote Currypaste 3 EL Kokosmilch
- 1 ½ Thai-Fischsauce
- ¾ TL Zucker
- 2 Eier + Eiweiss von 1 Ei
- Butter zum Ausstreichen

Zutaten:

Salsa:

- 5 Passionsfrüchte, Fruchtfleisch ausgekratzt
- 1 EL brauner Zucker
- 1 Tomate, geschält, entkernt, gewürfelt
- 1 rote Chili, entkernt, fein gewürfelt
- 1 Limette, abgeriebene Schale und Saft
- ½ Thai-Fischsauce, Salz, Pfeffer zum Abschmecken

Zubereitung:

Für die Salsa das Passionsfruchtfleisch mit dem Zucker einmal aufkochen und abkühlen lassen.

- Crevetten, Tintenfisch und Jakobsmuscheln sehr fein würfeln.
- Gläser in der unteren Hälfte ausbuttern.
- Alle Zutaten für den Pudding gut verrühren und in die ausgebutterten Gläser füllen und im Wasserbad im vorgeheizten Ofen bei 200 Grad rund 10 Minuten dämpfen, bis Pudding stockt, dann etwas abkühlen lassen.
- Salsa mit den restlichen Zutaten mischen, auf dem Meeresfrüchtepudding verteilen und lauwarm servieren.

Die Magdener Dorfzeitung bedankt sich bei folgenden Firmen für ihre Unterstützung:

Branche	Firmenname	Website	Telefon
Apotheke	Hirschen Apotheke	www.hirschenapotheke.ch	061 841 28 77
Bank	Raiffeisenbank Möhlin	www.raiffeisen.ch/moehlin	061 855 46 46
Bäckerei/Café	Aukofer	auki@bluewin.ch	061 843 71 89
	Hofbeck-Rosenau	www.hofbeck-rosenau.com	079 366 67 21
Baugeschäft	Bauhase AG	www.bauhase.ch	079 267 69 44
Bodenbeläge	Adler Plattenbeläge GmbH	www.adler-platten.ch	079 334 20 73
Coaching	Romy Brendel	www.ich-sehe-dich.ch	061 843 08 00
Coiffeur	Coiffeur Pagnamenta		061 843 10 00
Design/Events/Informatik	GIG.time GmbH	www.gigtime.ch	078 405 90 81
Druckerei	Sparn Druck + Verlag AG	www.sparndruck.ch	061 845 80 60
Elektriker	Ruther AG	www.ruther.ch	061 836 99 66
Forst & Garten	Kämpfer Forst & Garten GmbH	www.kaempferforst.ch	078 895 04 00
Fusspflege/Kosmetik	Beauty Oase	www.beautyoase-magden.ch	079 155 84 19
Garage	Ferocar AG	www.ferocar.ch	061 841 00 55
Gartenbau	Hasler Gartenbau	www.gartenbauhasler.ch	061 875 90 60
Gartentechnik	Schlachter Land- und Arealtechnik AG	www.schlachter-ag.ch	061 843 71 92
Hotellerie/Gastronomie	Schützen Hotels Rheinfelden	www.schuetzenhotels.ch	061 836 25 25
Immobilien	avenaris Immobilien	www.avenaris.com	061 335 35 70
	Renus AG	www.renus-ag.ch	061 836 40 80
	Rinaudo & Kiss Immobilien	www.rinaudo-kiss.ch	061 831 45 45
	trendhaus immobilien	www.trendhaus-immobilien.ch	079 242 70 39
	Wiesner Immobilien	www.wiesner-immobilien.ch	079 578 66 66
Innenarchitektur	Kym Innenarchitektur & Schreinerei	www.kym.swiss	061 851 46 06
Kieferorthopädie	Praxis naefortho	www.naefortho.ch	061 831 11 68
Kinder-Tagesstätte	Taavi Maisprach	www.kita-taavi.ch	077 437 38 72
Kosmetik	HautFein-Kosmetik	www.hautfein.ch	076 383 29 63
Maler	Applicasa Malergeschäft GmbH	www.applicasa-maler.ch	076 803 40 47
	Maler Meier	www.malermeiermagden.ch	061 843 97 40
Metzgerei	Tschannen AG	www.tschannen-metzg.ch	061 841 11 29
Optik	Veronesi Optik	www.veronesi.ch	061 831 14 28
Physiotherapie	Monika Schätzle, Unterdorf	www.physioimunterdorf.ch	061 841 09 09
Pneu	Pneuhaus Happy GmbH	www.pneuhaus-happy.ch	061 204 76 66
Reinigung	Clean Up Bohren	www.cleanup-bohren.ch	079 671 79 80
Restaurants	Adler – Il Vero Gusto	www.adlermagden.ch	061 841 11 09
	Blume	www.gasthauszurbume.ch	061 841 15 33
	Rössli Buus	www.roessli-buus.ch	061 841 12 31
Sanitär	Gersbach AG	www.gersbach-ag.ch	061 836 88 22
	Sanitas Troesch	www.sanitastroesch.ch	061 337 35 35
Schreinerei	Kym Innenarchitektur & Schreinerei	www.kym.swiss	061 851 19 45
	Schreinerei Kaiser	www.schreinerkaiser.ch	061 841 22 12
Seniorenberatung	Dovida Rheinfelden	www.dovida.ch	061 516 55 25
Sport	Swiss Indoors AG	www.swissindoorsbasel.ch	061 485 95 95
Versicherungen	Mobiliar, Christian Bär	www.mobirheinfelden.ch	061 836 91 47
Weinhandlung	Vinaiollo	www.vinaiollo.ch	079 480 82 10



Foto: Marcel Hahn